

Amtsblatt

Nummer 48

Ettlingen

Donnerstag, 30. November 2017



Ettlingen



Sternlesmarkt Ettlingen

Do 30.11. – Do 28.12.17

Ettlinger Altstadt: täglich 11–21 Uhr,
24.12. 11–14 Uhr, 25.12. geschlossen



Investorenmodell für Tribünengebäude im Albaustadion

Seit 2009 ist die Tribüne im Albaustadion aus statischen Gründen nicht mehr zu nutzen. Am Mittwoch vergangener Woche gab der Gemeinderat grünes Licht für das Investorenmodell mit der Bretz Invest + Consult GmbH & Co KG, so dass es dort Ende 2019 ein neues Tribünengebäude geben wird. (Die Redaktion berichtete, siehe Amtsblatt KW 47.) Erst im Jahr 2025 hätte von städtischen Seite aus dieses Projekt in Angriff genommen werden können. Durch das Investorenmodell kann das Projekt zeitlich viel früher verwirklicht werden und für die Stadt ergibt sich ein Benefit von 400 000 Euro. Bretz investiert rund 3,23 Millionen Euro und das Stadion wird künftig „Hans-Bretz-Stadion“ heißen. Einem Mannschaftsspiel gleich die Zusammenarbeit mit Investor und den beteiligten Ämtern, darunter das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, der Revision, der Finanzverwaltung und das Kultur- und Sportamt. Drei Verträge wurden geschlossen, ein Durchführungs-, ein Erbbaurechts- und ein Mietvertrag. Denn Bretz wird die Tribüne an die Stadt vermieten, die ihrerseits das Grundstück 25 Jahre zur Verfügung stellen wird. Darüber hinaus übernimmt sie die Kosten für Abriss, für die Außenanlagen und die Möblierung, insgesamt 855.000 Euro. Von Seiten des Finanzamtes und des Regierungspräsidiums kam gleichfalls grünes Licht für das Modell.

2015 waren die Sportanlagen erneuert worden, das Feedback war durchweg positiv, doch für badische Meisterschaften fehlte eine Tribüne, die vorgeschrieben ist. Um einen Teil der Tribüne für die kurze Nutzungszeit von fünf Jahren wieder provisorisch nutzbar zu machen, hätte man über 240 000 Euro in die Hand nehmen müssen. Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann und der Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Jürgen Rother, skizzierten im Rat nochmals kurz Hintergründe und Gebäudekonzept. Die Planung sieht eine Barrierefreiheit in allen Ebenen vor durch einen Aufzug. In der unteren Ebene sind Umkleiden, WCs, Schiedsrichterräume untergebracht nebst Lagerräume und einem Krafraum, in der darüber liegenden Etage sind gleichfalls Mehrzweckräume, ein Regieraum. 300 Sitzplätze wie bisher wird es geben, die Nutzfläche ist rund 500 Quadratmeter groß. Das Zinkfalzdach sitzt auf einer Stahlkonstruktion. Wichtig war allen am Projekt Beteiligten, dass die Nutzer, sprich die Vereine und Schulen von Anfang an mit am Tisch sitzen, um Ideen einzubringen. Nach dem grünen Licht durch den Gemeinderat kann 2018 mit dem Abbruch begonnen werden, so dass Ende 2019 die neue Tribüne nebst Gebäude zu Wettkämpfen einladen. Der Rat erteilte einstimmig sein „Plazet“ und dankte dem Vorhabenträger und der Verwaltung.

Aus dem Gemeinderat

Regionalplanfortschreibung Erneuerbare Energien – Photovoltaik

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Mittlerer Oberrhein hat am 26. Juli 2017 die Teilfortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein 2003, Erneuerbare Energien, „Allgemeine Grundsätze“ sowie „Vorbehaltsgebiete für regionalbedeutsame Photovoltaik-Freiflächenanlagen“ beschlossen. Zielsetzungen der Fortschreibung ist, die Solarplanung aus dem Jahr 2006 an die aktuellen rechtlichen und raumstrukturellen Voraussetzungen anzupassen und planerische Vorgaben für die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (kurz PV-FFA) zu machen, um Konflikte mit anderen Freiraumnutzungen zu vermeiden.

Die vorgelegte Flächenkulisse umfasst auch eine Fläche auf der Gemarkung Ettlingen. Das 5,8 ha große Gebiet liegt nordwestlich von Bruchhausen parallel zur Autobahn A5. Die schutzbedürftigen Landwirtschaftsbereiche werden als Weideflächen und von Vereinen genutzt.

Wichtig:

Die Ausweisung von Vorbehaltsgebieten für regionalbedeutsame PV-FFA auf Ebene der Regionalplanung löst – anders als bei der Ausweisung von Vorranggebieten auf Ebene des Regionalplans – keine Anpassungspflicht bzw. kein Planungserfordernis aus. Anders als der vorbereitende Ausschuss für Umwelt und Technik beschloss der Gemeinderat mit knapper Mehrheit, die Fläche als Vorbehaltsgebiet für Photovoltaik auszuweisen, obgleich sowohl OB Johannes Arnold als auch Ortsvorsteher Wolfgang Noller darauf hingewiesen hatten, dass allein schon die Lage Bruchhausens zwischen Bahntrasse und Autobahn wenig Entwicklungsmöglichkeit gebe und landwirtschaftlich nutzbare Fläche rar sei. Noller verwies auch auf die beiden Vereine, die Kleintierzüchter sowie die Pudelfreunde, die mit viel Eigenarbeit in dem Bereich ein Vereinsheim geschaffen hätten. Der Ortschaftsrat Bruchhausen hatte bereits in seiner Sitzung am 19. Oktober der Verwaltungsvorlage zugestimmt.

Der Gemeinderat beschloss zudem auf Antrag der Grünen, die Fläche des ehemaligen Schießplatzes, obgleich nicht auf Bruchhausener Gemarkung, durch den Regionalverband auf Tauglichkeit für Photovoltaikanlagen prüfen zu lassen.

Erhöhung der Grundgebühr beim Abwasser

Zum 1. Januar nächsten Jahres wird sich der Gebührenanteil bei den Fixkosten des Abwassers von 22 auf 25 Prozent erhöhen. Für Ein- bzw. Mehrfamilienhäuser würde die Gebühr um 9,60 auf 78,48 Euro im Jahr steigen, so beschloss es der Gemeinderat wie schon vorbereitend der Verwaltungsausschuss. Hintergrund für die Erhöhung ist eine größere Planungssicherheit zu erhalten, zumal die Einleitungsmengen stark schwanken. Der Deckungsgrad in der Gebühren-Kalkulation bei der Schmutzwassergebühr 2018 liegt bei über 4,435 Millionen Euro, 232.396 Euro über dem Wert des Jahres 2017. Dem Kommunalabgabengesetz entsprechend ist für eine kostendeckende Schmutzwassergebühr eine Anpassung erforderlich, entweder über die Erhöhung der Einleitungsgebühr von 1,65 auf 1,70 Euro pro Kubikmeter oder eben durch die Anhebung der Grundgebühr. Ein Blick auf die Gesamtsituation zeigt, dass die Aufwendungen für 2018 mit über 7,68 Millionen Euro um 130.910 Euro höher liegen als 2017, Hauptgrund: der höhere Kläraufwand beim Klärwerk Karlsruhe. Bei der Niederschlagswassergebühr wird es keine Erhöhung geben, sie bleibt unverändert bei 0,59 Euro pro Quadratmeter.

Die Stadtwerke Ettlingen präsentieren:

HIDDEN FIGURES UNERKANNTHE HELDINNEN

Montag, 4. Dezember 2017, 20:00 Uhr



3 afroamerikanische Mathematikerinnen haben einen entscheidenden Anteil daran, dass die USA das Weltrennen im All gewonnen haben! „Hidden Figures“ besticht durch einen klaren Blick für historische Details und symbolträchtige Anekdoten.

Der Film war 2017 für den Oscar in 3 Kategorien nominiert.

Eine späte Würdigung für die herausragende Pionierleistung der NASA Mitarbeiterinnen.

SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Karten buchen: Kino Kulisse, Tel. 07243 330633, Eintritt: 7,50 €
(wir laden alle Frauen auf ein Glas Sekt ein).
Weitere Infos unter: www.sw-ettlingen.de, Telefon: 07243 101-625

Wer weiß denn schon, dass 3 afroamerikanische Mathematikerinnen einen entscheidenden Anteil daran haben, dass die USA das Weltrennen im All gewonnen haben!

Karten zu 7,50 € gibt es im Kino Kulisse 07243-330633. Alle Frauen sind auf ein Glas Sekt eingeladen.

Kindergartenneubau am Festplatz:

Energetischer Standard festgelegt und Planungsauftrag vergeben

Der Gemeinderat hat den Planungsauftrag an den ersten Preisträger der Mehrfachbeauftragung, das Architekturbüro D'Inka Scheible Hoffmann Architekten aus Fellbach, vergeben. Zugleich wurde der energetische Standard für den Neubau in Anlehnung an das KfW-Effizienzhaus 40 mit raumluftechnischer Anlage und Photovoltaikanlage festgelegt, anders als im vorberatenden Ausschuss, der wie die Verwaltung die Variante nach dem KfW-Effizienzhaus 40 ohne Raumluftechnik und Photovoltaik favorisiert hatte. Wie die Redaktion bereits ausführlich und mehrfach berichtete (siehe auch Amtsblattausgabe 42/2017, Seite 5), wird als Teil des künftigen Wohnquartiers von der Stadt ein sechsgruppiger Kindergarten für etwa 110 Kinder gebaut, verteilt auf voraussichtlich zwei Krippengruppen, zwei Ganztagesgruppen und zwei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten. Im Rahmen einer

Mehrfachbeauftragung wurde der beste Entwurf für Gebäude und Außenbereich gefunden, der Fokus der Ausschreibung lag zum einen auf einer gestalterisch anspruchsvollen Lösung, aber auch auf der Umsetzbarkeit und der Wirtschaftlichkeit des Entwurfs. Einstimmig hatte sich die Jury im September für den Preisträger aus Fellbach entschieden. Baustart könnte im Mai 2019 sein, Fertigstellung dann im Sommer 2020. Der Gemeinderat hatte am 25. Oktober die Entscheidung über den Neubau des Kindergartens vertagt, weil noch Fragen bezüglich des Energiekonzepts offen waren. Die Verwaltung hat inzwischen die Standards KfW-Effizienzhaus 55 und KfW-Effizienzhaus 40 in mehreren Varianten geprüft und empfahl dem Gremium die Variante KfW-Effizienzhaus 40 ohne raumluftechnische Anlage (kurz RLT), die sich sofort amortisieren, ja sogar 66.000 Euro an den Energie-

sparmaßnahmen einsparen würde. Bei der Lösung, für die sich der Gemeinderat letztlich mehrheitlich entschied, nämlich mit raumluftechnischer Anlage und Photovoltaik, belaufen sich die Kosten für die Energiesparmaßnahmen auf 48.700 Euro. Die Gebäudeheizlast beträgt 79 kW und die EEWärmeG-Anforderungen (Erneuerbare-Energien-Wärme-gesetz) werden zu 312 Prozent erfüllt. Der Energiebedarf des Gebäudes reduziert sich um zwölf Prozent und die CO₂Emissionen werden um fast 4.500 kg/Jahr verringert. Hinzugefügt wurde vom Rat außerdem, dass die Photovoltaikanlage bis zur maximal sinnvollen Größe erweitert werden solle.

Dem gesamten „Entscheidungs-Paket“ stimmte der Gemeinderat nach den Änderungen einstimmig zu.

Spenden

Grünes Licht erhielten folgende Spenden: 520 Euro gingen für das Schulobst ein, 1 650 Euro waren es für die Jubiläumsbäume, 500 Euro für die Jugendverkehrsschule, 400 Euro für die Einwohnerbroschüre und 500 000 Euro für das Albgastadion.

Macht mit bei der Ettlinger Stiefel-Rallye!

Ettlinger Händler füllen Eure Kinderstiefel



Die Ettlinger Stiefel-Rallye geht in die dritte Runde. Nach einer erfolgreichen Rallye im Vorjahr, bei der 348 Kinder ihre Stiefel prall gefüllt mit Süßem und Gesundem in den Ettlinger Geschäften wiedergefunden haben, ruft das Ettlinger Citymanagement erneut zur Stiefel-Abgabe auf. Zahlreiche Händler beteiligen sich an der Aktion und füllen bis zu 500 Kinderstiefel mit kleinen köstlichen Überraschungen vom CAP-Markt.

Stiefel-Abgabe am

1. und 2. Dezember von 9-16 Uhr

Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren sind aufgerufen, am 1. und 2. Dezember einen schön geputzten Stiefel (z.B. Winterstiefel oder Gummistiefel) im Rathaus abzugeben. Teilnahmekarten mit Abgabe- und Abholschein liegen dort sowie

in den teilnehmenden Geschäften aus. Es gilt, schnell zu sein, denn nur die ersten 500 Stiefel können berücksichtigt werden.

Stiefel-Suche

vom 8. bis zum 12. Dezember

Die von den Händlern reichlich und liebevoll befüllten Stiefel liegen vom 8. bis 12. Dezember in den Schaufenstern und Auslagen aus, damit die Kinder sie suchen können. Sind die richtigen Stiefel gefunden, muss nur noch der Abholschein übergeben werden und das prall gefüllte Stiefelchen kann glücklich nach Hause getragen werden.

Alle beteiligten Händler sind auf der Teilnahmekarte notiert. Sicherlich geben die Mitarbeiter des Citymanagements

im Rathaus, die die Stiefel entgegennehmen, noch den einen oder anderen hilfreichen Tipp an die Eltern für eine erfolgreiche Stiefelsuche ihrer Sprösslinge. Die Stiefel-Rallye ist eine Aktion des Citymanagements Ettlingen, eine Kooperation des Gewerbevereins Ettlingen e.V., der Werbegemeinschaft Ettlingen e.V. und der Stadt.

Unterstützt wird das Citymanagement von den folgenden Firmen: Autohaus Stoppanski GmbH, bardusch GmbH & Co. KG, EFA Tankstellenbetriebe und Mineralölhandel GmbH, SanLucar Fruit Import GmbH, Sparkasse Karlsruhe und der Volksbank Ettlingen eG.

Infos: Citymanagerin Nicole Bär,
Tel. 07243/101-236,
E-Mail: nicole.baer@ettlingen.de

Deutsch-französi-scher Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch findet wieder am Mittwoch, 13. Dezember um 19.30 Uhr im Pot au Feu beim Schloss statt. Erfahrungen werden selbstverständlich in beiden Sprachen ausgetauscht.

Sternlesmarkt

Sternenschön und märchenhaft

Schon von weitem strahlt sein Lichterglanz: Weihnachtlich und sternenreich wird es ab dem 30. November, wenn der traditionelle Sternlesmarkt seine Pforten öffnet. Um 12 Uhr wird mit der offiziellen Ansprache des Oberbürgermeisters Johannes Arnold und dem Singspiel „Eine wundersame Nacht“ des Chors der Thiebauthschule der Weihnachtsmarkt offiziell eröffnet. Im Anschluss daran wird es für die Kinder Hefesternle und Freifahrten fürs Karussell und die Eisenbahn geben. Am Abend um 18 Uhr folgt die Eröffnung des Bühnenprogramms mit einer musikalischen Umrahmung des Albgau-Musikzug Ettlingen. Für das allgemeine Wohl werden die Beschicker mit einem Glühweinempfang sorgen. Für die kleinen Besucher gibt es, wie auch schon am Mittag, Freifahrten vom Karussell und der Eisenbahn. Die Öffnungszeiten des Sternlesmarktes sind täglich von 11 bis 21 Uhr, am 24.12. von 11 bis 14 Uhr, am 25.12. bleibt der Markt geschlossen. Weitere Informationen unter 0 72 43/1 01 – 333 oder www.sternlesmarkt-ettlingen.de

Einen Sommerabend verschenken

Vorverkauf bei Schlossfestspielen beginnt

Weihnachten steht vor der Tür. Warum nicht einen genussreichen Sommerabend verschenken. Eine Karte oder ein Gutschein für die Schlossfestspiele Ettlingen machen Laune und bringen einen Hauch Sommervorfreude mit. Am 2. Dezember beginnt der Kartenvorverkauf für das Jubiläumsjahr. Denn die Freilichtspiele werden kommendes Jahr 40! Ein entsprechendes, außergewöhnliches Programm steht auf dem Spielplan: Das witzige und humorvolle Jazz-Musical „Chicago“ mit vielen Tanznummern und bekannten Songs, die große Shakespeare-Komödie „Der Kaufmann von Venedig“, eine Schlager-Revue in der Schlossgartenhalle mit dem Titel „Immer wieder sonntags...“ und natürlich ein Familienstück „Das kleine Gespenst“. Seit 30 Jahren werden in Ettlingen Musicals gezeigt. Im Rahmen einer Musical-Gala werden die besten und bekanntesten Songs noch einmal auf die Schlosshofbühne gebracht. Wie jeden Sommer finden Konzerte, Lesungen und kulinarisch umrahmte Programme statt. Von Oper über Rock, Chansons bis Kabarett ist für jeden Geschenk-Wunsch etwas dabei. Vom 2. bis 23. Dezember gilt wieder der Frühbucherrabatt für das Musical sowie Schauspiel und diese Saison anlässlich des Jubiläums auch für die Schlager-Revue.



Ettlingen

O Tannenbaum

So. 03.12., 14/16 Uhr ☆

Weihnachten bei Kasper und Gretel

ab 4 Jahren Puppentheater Gugelhupf
Kasper und Gretel stecken mitten in den Vorbereitungen fürs Weihnachtsfest. Auch der Räuber bereitet sich auf seine Weihnachtsfeier vor und so verschwinden Kasper und Gretels Weihnachtsgeschenke im Räubersack. Wie der Räuber bei seiner Weihnachtsfeier Besuch vom Weihnachtsmann bekommt, und er fast freiwillig die gestohlenen Geschenke wieder rausruckt und wie alle drei zum Schluss mit einer großen Portion Kartoffelknödel Weihnachten feiern, zeigt die spannende und lustige Weihnachtsinszenierung. Schloss/Rittersaal, VWK 8/11 TK 9/12 €, Fam.karte VWK 32,-€ ZK 36,- €

Armin Fischer: Freude schöner Weihnachtstrubel

Sa. 09.12., 20.30 Uhr ☆



Dass Beethoven sein Leben mit Komponieren verbrachte, weiß jeder. Aber er hat kein einziges Weihnachtslied geschrieben. All die anderen Klassiker übrigens auch nicht, denn damals hieß Weihnachten Kirchengang und Bratapfel, und ein Lied zu komponieren für einen Bratapfel war nicht gerade lukrativ. Der Klavierkabarettist Armin Fischer holt die Musik nach, die nie geschrieben wurde und bringt mit seinen Geschichten selbst Knecht Ruprecht zum Lachen! Freude schöner Weihnachtstrubel ist ein kabarettistisches Rettungsprogramm aus heiteren Kalendergeschichten mit Pointen und Piano - alle selbstgemacht wie Weihnachtsplätzchen und garantiert André-Rieu-frei. Schloss/Epernaysaal, VWK 15/16,50 €, AK 17,50/19 €
Foto: Bahman J. Börger

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

So. 17.12., 15 Uhr ☆



von Cornelia Funke, ab 5 Jahren, Theater auf Tour
An manchen Orten fällt Schnee vom Himmel, anderswo fällt ein ganzer Bauwagen samt Weihnachtsmann und Gehilfen aus den Wolken. Unverhofft geraten Ben und Charlotte. in ein zauberhaftes und spannendes Abenteuer.
Eine funkelnds Weihnachtsabenteuer, das ein Türchen zu einer phantastischen Welt öffnet. Stadthalle, VWK 8/11, TK 9/12 €, Fam.karte VWK 32,-€ ZK 36,- €

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

e-Ladestationen auf Gelände der Ettlin AG



Bei der Einweihung von zwei e-Ladestationen, die in der Pforzheimer Straße bei der Ettlin AG stehen.

Seit Mittwoch vergangener Woche hat Ettlingen nun sechs öffentliche Zapfsäulen für e-Autos. Die Ettlin AG hat auf ihrem Grundstück zwei Parkplätze

„umgerüstet“, damit dort die elektrisch betriebenen Autos ihren Saft zapfen können, der „im übrigen zu hundert Prozent Ökostrom ist, weil er von unserem

Wasserkraftwerk an der Alb stammt“, so Thomas Diels, Kaufmännischer Leiter Ettlin/SWU. „Der Wunsch nach solch einer Elektrotankstelle wurde immer wieder von unsern Mietern geäußert“, ließ Martin Szabadi, Leiter Facility-Management von Ettlin Immobilien, wissen. In next step mobility fanden sie einen Partner, um den Wunsch einer Ladestation Realität werden zu lassen. „Gerade Lademöglichkeiten in der Nähe des Arbeitsplatzes sind ideal“, hob Thomas Aich, Geschäftsführer von next step, hervor. Wer laden möchte, benötigt eine Ladekarte/App der Firma NewMotion. Die Kilowattstunde kostet 30 Cent und ein Cent die Minute.

Es ist wichtig, im Stadtgebiet viele Ladensäulen zu haben, um einerseits eine Stadt für E-Autofahrer anziehend zu machen und andererseits, um die Ladefrequenz zu splitten“, unterstrich OB Johannes Arnold, der Aich dankte. Der kommunale Anschluss war wichtig, aber auf Dauer wäre es nicht der richtige Weg, deshalb freut es Arnold, dass nun Private einsteigen.

Weitere öffentliche Ladestationen sind bei der Stadthalle und am Dickhäuterplatz geplant, informierte Klimaschutzmanager Dieter Prosik.

Die Stadt sagt „Dankeschön“!



Für einen begeisterten musikalischen Rahmen sorgte Sonja Ramisch mit ihrem Akkordeon.

Eingeladen zu einem Dankeschönabend in der Buhlschen Mühle hatten OB Arnold und Stadtwerkechef Oehler zahlreiche regelmäßige Sponsoren der Stadt, die bisher noch nicht wie beispielsweise die Sponsoren der Stauferstele oder Jugendverkehrsschule gewürdigt wurden. Dies umso mehr, als dass die meisten der Gäste in treuer Regelmäßigkeit Jahr für Jahr erhebliche Beiträge aufbringen. Allesamt verlässliche Partner der Stadt, die dazu beitragen, dass das kulturelle, soziale oder sportliche Angebot in unserer Stadt noch besser wird. Ohne das Engagement Dritter, die unserer Stadt wohlgesonnen sind, wäre vieles nicht so ohne weiteres möglich. Rund 230.000 € kommen auf diesem Wege jährlich zusammen. Die Bandbreite der

unterstützten Projekte ist groß: vom Schulobstprojekt, das seit vielen Jahren erfolgreich an allen Grundschulen läuft, über die Kinderfußballtage, den Tafelladen, das Jugendzentrum Specht oder Eintrittskarten für den Kinderfasching bis hin zum Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten oder Projekte des Citymanagements. Hinzu kommt aktuell noch eine der größten privaten Einzelspenden, die die Stadt je erhalten hat mit rund 500.000 € für das Stadion. OB Arnold dankt allen für ihr finanzielles Engagement. Für ihn sind Spender und Sponsoren nicht nur wohlgesonnene und willkommene Geldgeber, sondern vor allem auch wichtige Multiplikatoren in der Bürgerschaft.

Von der Olive zum Olio extra Vergine di Oliva

Dass Olivenöl der Gesundheit förderlich ist, ist ein Allgemeinplatz. Wer kennt nicht die Vorteile der Mittelmeer-Küche, bei der das Olivenöl ein zentraler Bestandteil ist. Doch nicht nur hier wird das flüssige Gold Italiens verwendet, auch in der Kosmetik und bei Heilbehandlungen wird Olivenöl eingesetzt. Bereits die Griechen und Römer wußten die heilende und pflegende Wirkung dieses Öls zu schätzen.

Im ganzen Mittelmeerraum findet man die knorrigen alten Olivenbäume. Wer mehr über die Ernte, die Ölgewinnung, aber auch über die Mythologie des Olivenbaumes wissen möchte, der sollte am Donnerstag, 7. Dezember, um 18 Uhr ins Rathaus kommen. Dort wird Giovanni Ardiszone, Mitglied einer Delegation aus Ettlingens sizilianischer Partnerstadt Menfi, die in der nächsten Woche auf die Alb reist, einen Bildervortrag mit kurzen Filmsequenzen halten. Selbstredend wird es auch eine Verkostung diverser Olivenöle aus Menfi geben.

Der Eintritt ist frei.

Gemeinderat gab sein Plazet für Provisorium:

Alter Kindergarten Bruchhausen wird für 52 Kinder hergerichtet



Beim Ortstermin (v. l. n. r.): Sebastian Kurz von der Verrechnungsstelle für die katholischen Kirchengemeinden, Jürgen Rothen und (nicht im Bild) Michael Benkeser vom Hochbauamt sowie Ortsvorsteher Wolfgang Noller, Architekt Günther Stuffer, Pfarrer Dr. Roland Merz, Oberbürgermeister Johannes Arnold und Henrik Bubel, Leiter des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren sahen sich kürzlich den künftigen Kindergarten St. Josef an. Er wird voraussichtlich ab März für bis zu drei Jahre 52 Kindern als provisorisches Domizil dienen.

Im Juli hatte der Gemeinderat im Rahmen der Bedarfsplanung fürs Kindergartenjahr 2017/18 den Grundsatzbeschluss gefasst, den leer stehenden Kindergarten von Bruchhausen soweit instand zu setzen, dass er befristet wieder in Betrieb gehen kann. Wie aus dem vorberatenden Ausschuss berichtet, fehlen den aktuellen Anmeldezahlen zufolge fürs Kindergartenjahr 17/18 rund 75 Betreuungsplätze, davon 58 für unter Dreijährige und 17 für über Dreijährige. Zahlen, die wegen der neuen Baugebiete und der Migrationsbewegung eher noch steigen werden. Wie schon der vorberatende Ausschuss befürwortete auch der Gemeinderat die außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 690.000 Euro.

Vor kurzem hatte ein Ortstermin in Bruchhausen stattgefunden. Teilnehmer waren neben OB Johannes Arnold und Vertretern der betroffenen Ämter (Bildungsamt und Hochbauamt) Pfarrer Dr. Roland Merz als Vertreter des künftigen Trägers des Kindergartens, Sebastian Kurz von der Verrechnungsstelle für die Gemeinden sowie Architekt Günther Stuffer vom Architekturbüro Engel + Stuffer, Ettlingen. Inzwischen ist der Kindergarten im Besitz der Stadt. „Langfristig wird hier gewohnt“, sagte der OB, eine schöne Perspektive für den Stadtteil. Doch als Interimslösung für die fehlenden Plätze werden zunächst ins bestehende Gebäude wieder Kinder einziehen. Denn bis der geplante neue Kindergarten in die Realität um-

gesetzt ist, wird es noch dauern. Daher werde nun eine „Pinselsanierung“ durchgeführt, bei der jedoch mehr als nur der Pinsel geschwungen wird. Denn zum zweiten müsse die Verkehrssicherheit für die Einrichtung für die nächsten drei Jahre gewährleistet sein und zum dritten werde Mobiliar angeschafft. „Die Einrichtungsgegenstände für drinnen und draußen, die 40 Prozent der Kosten ausmachen, werden in den neuen Kindergarten mitgenommen“, erklärte der OB. Bis März werde der Kindergarten instandgesetzt, „Container wären teurer gekommen und weniger komfortabel gewesen“, so der Oberbürgermeister. Zusammen mit dem Architekten seien die Kosten von ursprünglich einer Million Euro auf 690.000 Euro heruntergerechnet worden, dabei seien die nachvollziehbaren gleichwohl teuren Vorschriften aufs minimal Notwendige reduziert worden. „Wir haben beispielsweise anstelle einer 20.000 Euro teuren Telefonanlage eine Station mit sechs mobilen Geräten für 500 Euro eingeplant“, verdeutlichte der OB.

Ortsvorsteher Wolfgang Noller bestätigte, dass sich der Ortschaftsrat auf das künftige kleine Wohngebiet inmitten von Bruchhausen freue, habe der Stadtteil doch ansonsten wenig Fläche für neue Häuser. Selbstverständlich war man sich auch einig gewesen in Sachen Kindergarten und trage die Interimslösung mit. Er hoffe, dass die Verkehrssituation beim Bringen der Kinder gut zu bewältigen sei. Pfarrer Dr. Merz kündigte an, dass

der Name des Kindergartens St. Josef lauten solle, das sei bereits geklärt, er freue sich, dass die katholische Kirche die Trägerschaft übernehme. Entstehen werden drei Krippengruppen und eine gemischte Kindergartengruppe, insgesamt werden 52 Kinder im St. Josef Platz finden.

Architekt Günther Stuffer erläuterte die notwendigen Arbeiten. Neben Malerarbeiten muss für die Schlafgelegenheiten für die Kinder eine Wand eingezogen werden, die Küchen werden von Vordermann gebracht wegen der Verpflegung der Kinder und die Elektrik, die nun einhalb Jahre still gelegt war, wird per Aufputzinstallation ertüchtigt, „das ist finanziell neben dem Mobiliar der größte Batzen“. Die Legionellenprüfung wird durchgeführt und die Sanitäreinrichtungen, die überwiegend noch recht gut in Schuss sind, werden provisorisch und dem Budget entsprechend aufgepeppt. Weiteres Problem im Zusammenhang mit Kindergärten ist die schwierige Suche nach geeignetem Personal, der Markt sei leer gefegt. Dennoch hoffe man auf Resonanz auf die Stellenausschreibungen.

Bildungsamtsleiter Henrik Bubel informierte am Rande des Ortstermins, dass voraussichtlich gleichfalls ab März 2018 weitere Plätze in Kooperation mit dem Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis e.V. (TEV) bereitgestellt werden können. Dazu werde die Stadtbau GmbH das Haus Neuwiesenreben 40 instand setzen und als „TigerHaus 2“ mit Unterstützung der Stadt an den TEV vermieten nach dem Modell der Einrichtung in Spessart. 14 weitere Plätze könnten so geschaffen werden, was dann die Lage spürbar entspannen werde, so Arnold und Bubel unisono.

Da die Beauftragung für den Kiga St. Josef noch in diesem Jahr erfolgen muss, ist eine Umschichtung von aktuell nicht umsetzbaren bzw. noch vorhandenen Haushaltsmitteln vonnöten, dazu muss der Gemeinderat formal einen Beschluss fassen, was er auch einstimmig tat.

Reinigung und Leerung von Sinkeimern an Straßenrändern

Ein vom Stadtbauamt Ettlingen beauftragtes Fachunternehmen wird ab der 49. Kalenderwoche (voraussichtlich ab 4. Dezember) die am Straßenrand befindlichen Straßeneinläufe reinigen. Die Arbeiten in Ettlingen sowie in den Stadtteilen werden bis Februar 2018 andauern. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, in dieser Zeit das Überparken von Straßeneinläufen zu vermeiden.

Gemeinderat

Gebietsentwicklung Schleifweg/ Kaserne Nord

Ein Wohngebiet mit rund 480 Wohneinheiten könnte ab 2018 auf dem knapp 6,9 Hektar großen Gelände entwickelt werden, das sich an das Gebiet der ehemaligen Rheinlandkaserne anschließt und die Bezeichnung „Schleifweg/Kaserne Nord“ trägt. Wie schon vorbereitend der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) beschäftigte sich der Gemeinderat mit den grundlegenden Überlegungen, vor allem mit dem Rahmenplan des Büros ASTOC Architects and Planners, Köln, erarbeitet vom Projektbüro Karlsruhe. Die innovativen Ansätze für Quartierslösungen wurden von der EnBW Kommunal Beziehungen erstellt. Im AUT hatten sich die Räte auf eine Überarbeitung des Rahmenplans durch eine Projektgruppe, bestehend aus Fachleuten der Verwaltung und des Architekturbüros sowie Gemeinderäten, geeinigt. Zustimmung gab es auch dafür, dass die Entwicklung des Gebiets als Quartierskonzept sowie die innovativen Möglichkeiten in der Gruppe vertiefend untersucht und in die Konzeption eingearbeitet werden. Im Gemeinderat wurde dies noch dahingehend ergänzt, dass die „innovativen und klimapolitisch nachhaltigen Möglichkeiten“ im Fokus der Untersuchung stehen sollen.

Das Planungsamt wird auf Grundlage des überarbeiteten Rahmenplans eine ergänzende Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen, insbesondere die Bewohner angrenzender Bereiche sollen einbezogen werden, um den Planungsprozess transparenter zu gestalten. Die Ergebnisse werden in einen ersten Bebauungsplanvorentwurf einfließen, der dann wiederum dem Gremium zur Beratung vorgestellt wird.

Die Flächen sind im aktuellen Flächennutzungsplan FNP 2010 und im Entwurf der Fortschreibung des FNP 2030 als Siedlungserweiterung vorgesehen: Es geht dabei um eine gemischte Baufläche parallel zur Karlsruher Straße mit 1,7 Hektar sowie Wohnbauflächen beidseits eines Grünzugs mit insgesamt 3,5 Hektar. Das Gebiet ist hinsichtlich der städtebaulichen Standortkriterien gut geeignet, da sämtliche Infrastrukturangebote in der Nähe liegen und auch der Anschluss an das Verkehrsnetz gegeben ist. Entstehen soll ein lebendiger Stadtbaustein, der kurze Wege und gemeinschaftliche Freiräume zum Aufenthalt bietet. Ohne den Bereich östlich des Grünzugs könnte eine Bruttogrundfläche für Wohnbebauung von rund 15.000 Quadratmeter entstehen bei flächensparender Bauweise und schonendem Umgang mit Grund und Boden.

Impulse für intelligente Quartierslösungen lieferte 2016 ein Workshop mit der EnBW, bei dem die vier Handlungsfelder Energie, Mobilität, Infrastruktur und

intelligente Quartierslösungen für die Bedürfnisse der künftigen Nutzer und Bewohner erarbeitet wurden mit dem Ziel, die Entwicklungsmöglichkeiten für ein Smart-City Quartier auszuloten. Das Quartier soll ressourcenschonend, sozial ausgewogen, technisch fortschrittlich und mit hoher Lebensqualität für die Bewohner entstehen.

Vereins-Förderrichtlinien ergänzt

Im Februar hatte der Gemeinderat der Ergänzung der Richtlinien der Stadt Ettlingen zur Förderung der Vereine, der Kultur, des Sports, der freien Wohlfahrtspflege sowie der Jugend-, der Familien- und Seniorenförderung“ zugestimmt. Beschlossen wurde damals unter anderem eine höhere Förderung für Vereine, die eigene Außenanlagen haben, da diese eine deutlich höhere Belastung haben als Vereine, die städtische Sportanlagen benutzen. Bereits 2016 war die Förderung beispielsweise für Rasenspielfelder auf insgesamt 5.000 Euro/Jahr erhöht worden, nach einem Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für 2017 war die Förderung auf Vereine mit vergleichbaren Flächen ausgedehnt worden. Der Fahrverein Kutschenfreunde e.V. wurde bislang überhaupt nicht berücksichtigt und erhielt bislang keinen Zuschuss für seinen Trainingsplatz, hat inzwischen aber die Aufnahme in die Förderrichtlinien beantragt. Der Platz ist mit dem Hundesportplatz vergleichbar, der mit 96 Euro pro Jahr gefördert wird. Diesen Betrag wird nach dem Beschluss des Gemeinderats künftig auch der Verein Kutschenfreunde erhalten.

Friedhof Bruchhausen bekommt Gemeinschaftsgrabanlage

Auch auf dem Friedhof Bruchhausen wird es künftig eine Gemeinschaftsgrabanlage geben nach dem Vorbild des Gartens der Ruhe und des Gartens der Erinnerung auf dem Kernstadtfriedhof. Dies beschloss der Gemeinderat einstimmig. Der Ortschaftsrat Bruchhausen hatte bereits vor einiger Zeit einen entsprechenden Antrag gestellt, den Friedhof des Stadtteils um dieses Angebot zu erweitern, zumal auch in Bruchhausen die Nachfrage nach Urnenbeisetzungen steigt. Die Genossenschaft badischer Friedhofsgärtner hatte bereits 2012 ihre grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, Gemeinschaftsfelder auch auf den Stadtteilstadtfriedhöfen einzurichten. Stadtbauamtsleiter Uwe Metzgen schilderte kurz das Vorhaben.

Als Gemeinschaftsfeld festgelegt wurde das Feld Nr. 19, in Abstimmung mit der Genossenschaft, die im Juni einen Gestaltungs- und Belegungsplan im Ortschaftsrat vorgestellt hat. Er wurde auf Wunsch des Ortschaftsrats durch einen Brunnen und weitere Sitzbänke ergänzt, so dass der OR im September zustimmen konnte. Der aktuelle Gestaltungsentwurf entstand in Zusammenarbeit

von Genossenschaft und Stadtbauamt. Wegführung und Beetgestaltung teilen das Feld in verschiedene Bereiche für unterschiedliche Belegungsarten ein, alle Gräber liegen dabei an Erschließungswegen. Insgesamt werden im ersten Belegungsabschnitt 32 Grabstätten entstehen, davon sechs Erdgräber, 14 Urnengrabstätten und zwölf Urnengrabstätten am Baum. Weitere 14 Erdgräber, 31 Urnengrabstätten und 18 Urnengräber am Baum sollen im zweiten Belegungsabschnitt hinzukommen. Inzwischen wurde auch die Vertragsverhandlung mit der Genossenschaft der Friedhofsgärtner geführt und die Kostenaufteilung festgelegt. Demnach verbleiben beim ersten Bauabschnitt von insgesamt rund 12.000 Euro für den Wegebau 6.000 bei der Stadt. Im zweiten Bauabschnitt übernimmt die Genossenschaft die Vollen Kosten für Wegebau und Infrastruktur. Brunnen und Anschluss an Wasser und Strom sowie die Bänke für gesamt Kosten von 13.000 Euro wird die Stadt tragen, ebenso die Wasser- und Stromkosten sowie den Unterhalt, Betrieb und die Instandsetzungskosten der Leitungen, unter 1.000 Euro pro Jahr. Insgesamt fallen demnach Kosten in Höhe von 19.000 Euro an, die im Haushalt 2018 einzuplanen sind. Der Gemeinderat stimmt Planung, Vertrag und Finanzierung zu.



Nikolausmarkt

**Samstag,
2. Dezember 2017**
Rathausplatz Schöllbronn

15.00 Uhr	Eröffnung
17.15 Uhr	Adventssingen <small>Gesangverein "Sängerbund"</small>
17.30 Uhr	Nikolaus <small>mit Überraschung für die Kinder</small>
17.45 Uhr	Musikalischer Ausklang: Bläser-Ensemble <small>Musikverein "LYRA"</small>

Die Kinder erwartet außerdem ein tolles **Betreuungsprogramm** mit Märchenstunde, backen und malen im Rathaus.

Im Zell: Bewirtung mit Speisen und Getränken durch die Vereine, Geschenkideen zum Kauf.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die **Schöllbronner Vereine**

Adventskonzert des Kammerchors

Am Sonntag, 17. Dezember, um 16.30 Uhr in der St.-Martin Kirche Ettlingen. Bereits am Samstag, 16. Dezember, in Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Grundschule in der St.-Josef-Kirche Bruchhausen um 16.30 Uhr eine „Musik zum Advent mit Kindern“. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Anerkennung für ehrenamtliche Hospizdienste

Hospiz-Stiftung fördert die Hospizarbeit in Region mit 23.000 Euro



Die Vorsitzenden der Hospiz-Stiftung, Liselotte Lossau und Dore Dinkelmann-Möhring übergaben 12.000 Euro für das Hospiz Arista an den Vorsitzenden des Fördervereins, Prof. Dr. Dieter Daub sowie Schecks über je 1.000 Euro an 11 ambulante Hospizdienste in der Region.

Mit einer Fördersumme von insgesamt 23.000 Euro konnte die Hospiz-Stiftung in diesem Jahr zwölf hospizliche Einrichtungen und ambulante Dienste in Karlsruhe und Umgebung unterstützen. Für das Hospiz Arista gingen 12.000 Euro an den Förderverein Hospiz in Ettlingen. Jeweils 1.000 Euro erhielten: der Hospizdienst für Karlsbad-Marxzell-Waldbrunn, der Kinderhospizdienst für Karlsruhe und Landkreis sowie die ambulanten Hospizdienste in Ettlingen, Karlsruhe und sieben weiteren Großgemeinden im Landkreis. Die Erweiterung des Empfängerkreises auf alle im Stadt- und Landkreis arbeitenden Hospizdienste wurde dadurch möglich, dass die Stiftung besondere Zuwendungen aus der Region erhalten hatte. Bei der Spendenübergabe durch den Stiftungs-Vorstand und den Stiftungsrat an die Vertreterinnen und Vertreter der bedachten Einrichtungen berichteten die Empfänger/-innen von ihrer Arbeit und von der Entwicklung

der Hospizdienste. Ihre Leistungen für schwerkranke und sterbende Menschen in ihrer häuslichen Umgebung, in Seniorenheimen und in Krankenhäusern werden dankbar in Anspruch genommen. Sie werden unentgeltlich angeboten und sind auf Spenden, Förderungen und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unter dem Motto „Jetzt und in Zukunft“ unterstützt die Hospiz-Stiftung seit nunmehr 16 Jahren die Hospizarbeit mit jährlichen Ausschüttungen. Diese umfassen bereits eine Gesamtsumme von rund 200.000 Euro. Die wertvolle Hospizarbeit wird in Zukunft immer wichtiger. Zur Unterstützung der engagierten ehrenamtlichen Hospizhelfer/-innen werden verlässliche finanzielle Mittel benötigt.

Um Jahr für Jahr höhere Summen ausschütten zu können, muss die Stiftung weiterwachsen. Dies wird durch Zustiftungen, Vermächtnisse oder Zuwendungen bei besonderen Anlässen erreicht.

Ettlinger Gespräch

Das Detail und die Architektur

Die Welt der absoluten Reduktion beim Bauen lässt die Grenzen fließen, das Gebäude ist keine Wohnhülle, es verwandelt sich in einen meditativen Raum. Von solcher Klarheit und Radikalität sind Professor Meinrad Morgers Bauwerke. Einen Ausschnitt seines Schaffens als Architekt zeigte er am Donnerstag vergangener Woche beim Ettlinger Gespräch, das dieses Mal unter dem Thema „Architektur und Detail“ stand. Während das Privathaus einer Lehrerin in Graubünden nur von außen zu betrachten ist, kann man im Ovaverva-Bad in St. Moritz oder im Kunstmuseum in Liechtenstein die Besonderheit seiner in Beton „gegossenen“ Handschrift eindrücklich erspüren. Zum Werkstoff Beton hat der gebürtige Appenzeller eine besondere Zuneigung, er gibt ihm Struktur und der Beton erlaubt Strukturen, die mit anderen Materialien so nicht möglich wären. Die Fassade des Liechtensteiner Museums, aus schwarz gebrochenem Basaltgestein, feinkörnigem Flusss Kies und schwarz eingefärbtem Zement, dessen oberste Schicht abgeschliffen und poliert wurde, wirkt wie ein Edelstein. „Eine Reverenz an die Inhaltlichkeit des Museums“, so Morger. Deutlich machte der am KIT Karlsruhe lehrende Morger, es dürfe beim Wohnungsbau keine 08/15-Strukturen geben. Wir müssen etwas dagegen setzen, was für ihn auch mit normierten Details möglich ist. Kein hochtechnologisiertes Haus, in dem sich keine Fenster öffnen lassen, brauche der Mensch, sondern die Außenwelt als psychologisches Erlebnis, das tue gut. Die Rahmenbedingungen seien in Deutschland wesentlich härter als in der Schweiz, verhehlte Morger nicht, der bedauerte, dass es zunehmend an einer Handwerkskultur mangle. Schon in seiner Begrüßung hatte Moritz Ibele von der Kammergruppe Karlsruhe-Landkreis Egon Eiermann zitiert, „die Tugenden des Architekten sind Sauberkeit, Klarheit und Wahrheit bis ins kleinste Detail“. Das Detail wurde durch die Industrialisierung zurückgedrängt. Hand made wurde zu einem Luxusgut, Tischler werden zu Monteuren degradiert, es fehlen durchdachte Details. Wie entscheidend es sein kann, unterstrich Oberbürgermeister Johannes Arnold, ob in der Sprache, da könne ein Komma den Inhalt verändern oder eine Nuclen einen Heiratsantrag platzen lassen. Wichtig sei, keine Kopie, sondern eine Systematik auszubilden. Dies bestätigte auch Morger. In Frankfurt am Main hat er am Römer ein Wohnhaus geschaffen, dessen Fassadenmotive aus dem Repertoire einer jahrhundertealten, städtischen Hausbautradition übernommen und nuanciert interpretiert, aber nicht rekonstruiert worden sind.

Hobbybastler für Ferienprogramm gesucht!

Der Arbeitskreis Asyl und die Stadt veranstalten wieder ein Ferienprogramm für Kinder in den Weihnachtsferien im Bürgertreff im Fürstenberg. Vom 27. bis 29. Dezember und vom 2. bis 5. Januar kann täglich von ca. 11-13 Uhr gebastelt, gebaut und gewerkelt werden. Hierfür werden noch freiwillige Helfer gesucht, die an dem einen oder anderen Tag die „Schrauber“ des AK Asyl unterstützen. Es werden keine besonderen technischen Fähigkeiten verlangt - Nur der Spaß am Umgang mit Kindern sollte mitgebracht werden. Wer uns beim Ferienprogramm gerne unterstützen möchte, kann sich gerne an die Stadt, Katharina Mai (07243 101 8057, integration@ettlingen.de) oder an den Arbeitskreis Asyl (bikes@asylettlingen.de) wenden.

Kreistag beschließt weitere Sanierungsschritte

Berufliches Bildungszentrum: Neubau statt Bestandssanierung



Neubau statt Bestandssanierung wird es beim beruflichen Bildungszentrum geben.

Die grundlegende Sanierung des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen war ein weiteres Mal Gegenstand der Beratungen in der jüngsten Sitzung des Kreistags, die am 23. November in Rheinstetten stattfand. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel berichtete, dass die Rohbauarbeiten für den ersten Bauabschnitt, einem Neubau entlang der Haydnstraße, planmäßig voranschreiten. Änderungen gibt es jetzt in der Abfolge der geplanten Sanierungsabschnitte: War ursprünglich vorgesehen, nach Erstellung des Ergänzungsneubaus die Bestandsgebäude in weiteren drei Bauabschnitten zu sanieren sowie eine Cafeteria zu erstellen, bekommt nun in einem zweiten Bauabschnitt ein Abriss und Neubau der Albert-Einstein-Schule den Vorzug. Diese Variante hat den Vorteil, dass keine Interimslösungen für wegfallende Schulräume gefunden werden müssen und die Cafeteria im zeitlichen Bauablauf nach vorne rücken kann, was Kosten einspart. Hintergrund sind die Ergebnisse einer

detaillierten Voruntersuchung, wonach der Zustand der Albert-Einstein-Schule deutlich schlechter ist, als es die stichprobenartigen ersten Untersuchungen erwarten ließen. Teile des Gebäudes entsprechen nicht den aktuellen Anforderungen im Hinblick auf Tragfähigkeit und konstruktiven Brandschutz. Auch dass die Bauzeit kürzer als bei der Sanierungsvariante ist und somit in den Schulbetrieb nicht so stark eingreift sowie der Umstand, dass nach Abriss der Wilhelm-Röpke-Schule als letztem Bauabschnitt ein großzügiges Campusgelände entsteht, das die zukunftsbezogene Neuausrichtung des Berufsbildungszentrums abrundet, bewog den Kreistag zu seinem Beschluss. Als nächster Schritt wird nun ein sogenanntes VgV-Verfahren für den zweiten Bauabschnitt durchgeführt. Dies beinhaltet die Vergabe der Architekten-, Ingenieur- und Projektsteuerungsleistungen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb.

Benefizkonzert Weihnachtsjazz - mit Peter Lehel & Sandie Wollasch

Das vorweihnachtliche Benefizkonzert mit Peter Lehel und Sandie Wollasch in der barocken St. Dionysius-Kirche in Ettlingenweier findet am 1. Dezember um 19.30 Uhr u.a. zugunsten des Hospiz Arista statt, veranstaltet vom Lions-Club Karlsruhe-Turmberg e.V.. Peter Lehel ist als Saxophonist und Bassklarinetist durch vielfältige, grenzüberschreitende Formationen bekannt, zusammen mit Peter Schindler (Orgel und Piano) bildet er das Duo „Pipes & Phones“, das an diesem Abend seine neue CD „ARIA“ vorstellen wird. Sandie Wollasch mit ihrer einprägsamen Stimme wird von Gitarrist Matthias Hautsch begleitet. Tickets zu 20 Euro für das Benefizkonzert gibt es Abendkasse. Einlass 18:30, Kartenreservierung möglich unter www.lions-jazz.de.

Abfallgebühren bleiben auch im sechsten Jahr stabil

Der Kreistag stimmte am 23. November der Abfallgebührenkalkulation zu. Obwohl die Kosten um vier Prozent gestiegen sind, können dank noch vorhandener Gebührenüberschüsse aus Vorjahren die Abfallgebührensätze im kommenden Jahr 2018 auf gleicher Höhe wie in den letzten fünf Jahren gehalten werden. Mit dazu tragen Überschüsse aus den Vorjahren bei, die in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden. Wesentliche Änderungen in der Abfallwirtschaft mussten nicht berücksichtigt werden; auch hinsichtlich der künftig vorgeschriebenen getrennten Erfassung von Bioabfällen oder bei der Wertstoffsammlung sind im Jahr 2018 keine Änderungen zu erwarten.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 30. November

17.30 Uhr Paddington 2
20 Uhr Unsere Alb
20.15 Uhr Madame Kinothek

Freitag, 1. Dezember

15+17.30 Uhr Paddington 2
20 Uhr Mord im Orient Express
20.15 Uhr Madame Kinothek

Samstag, 2. Dezember

15+17.30 Uhr Paddington 2
20 Uhr Mord im Orient Express
20.15 Uhr Madame Kinothek

Sonntag, 3. Dezember

11.30 Uhr Der Wein und der Wind
15 Uhr Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel – Augsburger Puppenkiste
15+17.30 Uhr Paddington 2
20 Uhr Mord im Orient Express
20.15 Uhr Madame Kinothek

Montag, 4. Dezember

17.30 Uhr Paddington 2
20 Uhr Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen, Sternstunden der Filmgeschichte
20.15 Uhr Madame

Dienstag (Kinotag), 5. Dezember

15+17.30 Uhr Paddington 2
20 Uhr Mord im Orient Express
20.15 Uhr Madame Kinothek

Mittwoch, 6. Dezember

15 Uhr Der Wein und der Wind
17.30 Uhr Paddington 2
20 Uhr Mord im Orient Express
20.15 Uhr Madame Kinothek

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Weihnachtswerkstatt im Museum



In der offenen Weihnachtswerkstatt im Schloss findet der nächste betreute Termin am Sonntag, 3.12. von 15 - 17 Uhr mit Basteln

von „Glitzer - Glamourschmuck“ statt. Das Konzept, dass kreativer Schmuck für die Tannenbäume im Museum entstehen soll und auch für zuhause gebastelt werden darf macht sich schon bemerkbar! Viele hübsche, pfiffige und auch ganz ungewöhnliche Dinge schmücken bereits unsere Bäumchen. Außerhalb der betreuten Termine können die Besucher jederzeit während der Öffnungszeiten des Museums in der Werkstatt basteln, Kinder bitte unter Aufsicht einer erwachsenen Begleitperson.

Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich, Erwachsene zahlen nur den Eintritt (3 €, erm. 2 €). Basteln kann man in der Weihnachtswerkstatt bis zum Ende der Weihnachtsferien am 7. Januar 2018 von Mittwoch - Sonntag, 11 - 18 Uhr. Nächstes betreutes Angebot „Wunderbar Weiß“ - Schmuck aus weißen Materialien“ am Samstag, 9. Dezember von 15 - 18 Uhr.

Baustelle in Schöllbronner Straße

Vollsperrung endet kurz vor Weihnachten

Endspurt in der Schöllbronner Straße: Die Wasser- und die Gashauptleitungen sind verlegt und in die Bestandsnetze eingebunden. Aktuell erneuern die Mitarbeiter der Tief- und Rohrbaufirmen die letzten Hausanschlüsse im Bauabschnitt. Mitte der kommenden Woche sollen auch diese Arbeiten abgeschlossen sein. Anschließend werden Stromhauptleitungen und Leerrohre für den Breitbandausbau im Straßen- und Gehwegbereich verlegt.

Bis Freitag, 15. Dezember, soll die gesamte Straßenoberfläche im Kreuzungsbereich Schöllbronner -/Wilhelmstraße fertiggestellt sein. Kurz vor Weihnachten kann die Schöllbronner Straße vom Durchgangsverkehr wieder befahren werden. Im nächsten Jahr schließt sich ein weiterer Bauabschnitt an: Im Gehweg entlang der Schöllbronner Straße werden die Kabel- und Leerrohrverlegearbeiten fortgeführt.

Fragen dazu beantwortet der Kundendienst der SWE Netz GmbH unter 07243 101-8230.

2.000 € an Bürgerstiftung: Spende statt Geschenke



Bei der Scheckübergabe: Heinz Kluge und OB a.D. Josef Offele.

Für das Planungsbüro Kluge ist es eine lange Tradition, auf Kundenweihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen die Bürgerstiftung Ettlingen zu unterstützen. Bereits letzte Woche übergab Heinz Kluge einen Spendenscheck von 2.000 Euro an den Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Josef Offele.

„Wir möchten mit unserer Zustiftung gezielt und dauerhaft Projekte im kulturellen und sozialen Bereich in Ettlingen unterstützen“, so Kluge. Josef Offele be-

dankte sich, auch im Namen seiner Vorstandskollegen, und freute sich über das vorbildliche Engagement. Sein Wunsch: Jeder Ettlinger Haushalt sollte eine Partnerschaft für die Bürgerstiftung übernehmen. Kluge und Offele waren sich einig, dass dies ein gutes Beispiel sei, sein Geld langfristig für einen guten Zweck anzulegen, dem gerne noch mehr Ettlinger Gewerbetreibende folgen dürften. Weitere Infos über www.buergerstiftung-ettlingen.de.

Treffen der ehemaligen „Städtler“

Viele „Ehemalige“ der Stadtverwaltungen freuen sich alljährlich auf ‚ihren‘ festen Termin: Ende November oder Anfang Dezember treffen sie sich auf Einladung des Rathauses im Schloss, um den Austausch mit anderen früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen der städtischen Administration zu pflegen, aber auch, um im Gespräch mit den Aktiven Neues zu erfahren. Alljährlich begrüßt die Personalratsvorsitzende Angelika Jähn die Rentner und Pensionäre mit freundlichen Dankesworten. Erfreulich ist auch, dass die schöne Tradition fortgesetzt wird. Das „Dankgedicht des Weihnachtsmanns“, das Angelika Jähn dieses Mal rezitierte, beleuchtete humorvoll den Beitrag all derjenigen, die hinter den Kulissen für ein schönes Weihnachtsfest sorgen, vom Lichterkettenfabrikant bis zum Paketboten.

Tradition ist es auch, dass Musik dargeboten wird. Wie jedes Jahr untermalten die Brüder Jung mit einem Potpourri an Unterhaltungsmusik den Nachmittag, doch auch die Musikschule sorgte für ein „Schmankerl“: Das jüngste Streichquartett, bestehend aus Thomas Heinen, Florin und Elisa Keser und Benno Biesinger, alle zwischen acht und zehn Jahre alt, spielte auf drei Violinen und einem Violoncello zwei Stücke, Leitung: Friedmann Winter. Dafür gab's reichlich Beifall.

„Sie haben die guten Grundlagen gelegt

für unser Handeln“, wandte sich dann OB Johannes Arnold an die ‚Ehemaligen‘. „Sie haben Verantwortung übernommen, dafür gebührt Ihnen unser Respekt, unser Dank, unsere Anerkennung“, betonte der OB. Schöne Tradition ist auch der bebilderte Jahresrückblick des Rathauschefs. Vieles, dies wird alljährlich mittels buntem Bilderreigen deutlich, hat im städtischen Kalender seinen festen Platz, angefangen beim Jahresempfang über die Sportlerehrung bis zum Mundartabend. Doch es tut sich auch viel: Neues wird auf den Weg gebracht oder vollendet, Herausforderungen wollen gemeistert sein, Weichen für die Zukunft gestellt. Beispielfhaft nannte er das Festplatzbauvorhaben oder das Feuerwehrréal. Jubiläen mit den Partnerstädten wurden gefeiert, bekannte Persönlichkeiten trugen sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Einige Menschen, die Ettlingen durch ihr Tun prägten, sind für immer gegangen....

Dennoch gab es auch Ereignisse, die schmunzeln ließen, etwa der ‚Hype‘ um das Horbachseemonster, das sich letztlich als nicht existent erwies.

Am Ende standen die Weihnachtsgrüße des Oberbürgermeisters, der allen Ehemaligen ein frohes, gesegnetes Fest im Kreise ihrer Lieben wünschte und „vor allem Gesundheit, damit wir uns im nächsten Jahr wiedersehen!“

„Wie ein Stern in dunkler Nacht“

Besinnliche Stunde der „Zeder“



Eine besinnliche Stunde mit Texten und Musik ist inzwischen bei der „Zeder“ zur Tradition geworden. Sie wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der „Zeder“ vorbereitet und gestaltet und steht unter dem Motto „Wie ein Stern in dunkler Nacht“. Der weite Raum der Aussegnungshalle war mit Kerzen, Tannengrün und Holzsternen geschmückt und trug zu einer angenehmen Atmosphäre bei. Vor zahlreichen Besuchern las Dr. Christa Spilling-Nöker eigene Texte zum Thema „Trauer, Trost und Hoffnung“ vor, die zum Nachdenken anregten. Die Wortbeiträge wurden umrahmt von Musikdarbietungen des Duos Franziska Boldyreff (Violine) und Arni Noshadi (Gitarre) der Musikschule Ettlingen. Sie spielten Werke von Georg Philipp Telemann, Enrico Morricone und Arcangelo Corelli und erhielten von den begeistertesten Zuhörerinnen und Zuhörer viel Beifall. Worte und Musik klangen bei allen Besuchern noch lange nach, so dass sie in der Abenddämmerung getröstet und gestärkt nach Hause gehen konnten.

3. Advent
Sonntag, 17. Dez. 2017 ■ 17.00
St. Dionysius ■ Ettlingenweiler

Ensemblemusik
vom Barock bis
ins 20. Jahrhundert

„Wie soll ich dich empfangen?“

Mitwirkende:
VOKALENSEMBLE
der Hochschule für Musik
Karlsruhe
Leitung: Prof. Holger Speck

Eintritt frei · über eine Spende zu Gunsten der Hospizarbeit in Ettlingen freuen wir uns.



Förderverein Hospiz e.V.
Ettlingen · Pforzheimer Str. 33c
07243 9454-270
www.hospizfoerderverein.de

Vorverkauf

Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Eigeninszenierung

Die Perle Anna

Lustspiel von Marc Camoletti
Regie: Luigi Biolzi

Sa 02./09. Dez. 20 Uhr
und

So 10. Dez. 19 Uhr

Benefizveranstaltung zugunsten des
Fördervereins der kirchlichen
Sozialstation Ettlingen

Tagesstätte für Demenzzranke

weitere Vorstellungen im Dezember

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10. 76275 Ettlingen

Vom 1. bis 30. Dezember

19. Adventstreff bei Familie Strunk im Pappelweg

Alle sind startklar und stehen bereit: am Freitag, 1. Dezember öffnet die Familie Strunk ihren 19. Adventstreff im Pappelweg 45 in Ettlingen-West. Den Weg wird der weithin sichtbare Lichterglanz weisen. Nach der Eröffnung am 1. Dezember um 18 Uhr durch Oberbürgermeister Johannes Arnold wird die Show Band Twin Cats für einen abwechslungsreichen Abend sorgen. Weiter geht es am 2. Dezember mit dem Pfälzer Abend und am 6. Dezember um 18 Uhr kommt der Nikolaus mit seiner Kutsche vorgefahren. Seemannslieder wird der Shanty-Chor der Marinekameradschaft am 8. Dezember um 19 Uhr erklingen lassen. Die Kleinen dürfen sich am 14. Dezember um 17.30 Uhr auf Dodo den Klinikclown freuen, um 19.30 Uhr spielt der Musikzug Albgau auf. Kulinarisch wird es am 16. Dezember mit Kesselgulasch und Bier von der Hausbrauerei Alter Bahnhof Malsch. Die allseits beliebte Travestieshow mit Chapeau Claque gibt es am 22. Dezember um 20 Uhr und am nächsten Tag erzählen um 18.30 Uhr Klaus und Lucie eine Weihnachtsgeschichte. Das Lichterhaus der Familie Strunk ist vom 1. bis 30. Dezember von 17 bis

Satzungsänderung im Gemeinderat

In zwölf Gebäuden in der Kernstadt sowie in den Stadtteilen sind Obdachlose und Asylbewerber untergebracht. Weitere Unterkünfte an vier Standorten sind von Baugenossenschaften geplant, die die Stadt für die Anschlussunterbringungen anmieten könnte, die selbst eine Unterkunft in Schöllbronn derzeit errichtet. Bislang waren für die Benutzung von diesen Unterkünften nur Gebührensätze kalkuliert, die den Aufwendungen von fünf Unterkünften aus dem Jahr 2009 entsprechen, wie jene in der Pforzheimer oder Rheinstraße. Bei einer 100-prozentigen Kostendeckung lägen die Kosten (Warmmiete) je Platz und Monat bei geförderten Objekten bei 226,32 Euro und bei nicht geförderten Objekten bei 259,39 Euro. Der Gemeinderat stimmte wie der vorberatende Verwaltungsausschuss der Satzungsänderung zu.

23 Uhr geöffnet, außer vom 24. bis 26. Dezember ist es geschlossen.

Wie in den zurückliegenden 18 Jahren geht der Reinerlös an den Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe (kurz FUoKK), der das Geld für eine neue Sonde für die Doppelsonographie einsetzen wird. Durch die genauere Untersuchung bei Sichelzellenpatienten kann das Risiko von Schlaganfällen minimiert werden. Über 191 000 Euro kamen in den vergangenen 18 Jahren für den FUoKK zusammen.

Wer von der Tageshektik abschalten und gleichzeitig für andere Menschen etwas Gutes tun möchte, der kommt in den Adventstreff im Pappelweg 45.



Livingroom Night – Nikolaus Party

Die letzte Livingroom Night dieses Jahres findet am Samstag, 9. Dezember, ab 21 Uhr im Livingroom im „täglich“ statt. Unter dem Motto „Nikolaus Party“ wird es mit den DJs LaFinDuMonde, Simon Dietz und weiteren DJs u.a. ein Bouncing Tech-House Set geben. Getanzt und gefeiert wird bis 3 Uhr, Jugendliche ab 16 Jahren können bis Mitternacht bleiben. Der Eintritt ist frei. Durchgeführt wird die Nikolaus-Party von der KJG Herz-Jesu und dem Livingroom von täglich, unterstützt von der AppSphere AG und dem Kultur- und Sportamt.

Tiefgarage Schloss/Zentrum

Suchschlitze für Voruntersuchungen



Am Donnerstag vergangener Woche wurden an unterschiedlichen Stellen auf dem Neuen Markt und in der Bruchgasse Suchschlitze geschaffen, um zu eruieren, wie der Übergang zwischen Tiefgaragendecke und Gebäude aussieht. Dipl.-Ing. Karl-Heinz Metzler von der KuA-Consult Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH dokumentierte mit seinem Kollegen Matthias Prager, Prüfstatiker, wie es im Untergrund aussieht. Die Stahlbewehrungen zeigen Rostspuren und in der Tiefgarage selbst gleichen Stellen einer Tropfsteinhöhle. Bereits bei der Bürgerinformation war deutlich geworden, dass die Sanierung der Tiefgarage Schloss/Zentrum erst 2019 erfolgen wird. Das kommende Jahr will der Abdichtungsplaner, den die Sparkasse engagiert hat, nutzen. Dies bedeutet, dass sich auch das Projekt der Stadt der neuen Bepflasterung auf dem Neuen Markt verschieben wird. Welches künftig die Oberfläche zieren wird, darüber wird der Gemeinderat im Frühjahr entscheiden. Varianten liegen in der Thiebauthstraße zwischen Stadtbibliothek und Holzbahnhof aus. Erneuert wird auch das Parkleitsystem, das, 1986 installiert, in die Jahre gekommen ist.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **9. bis 15. November**, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **26. Oktober bis 6. November**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Termin kann auch unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Märchenhaftes in den Schlossfenstern zur Adventszeit

Das Schloss verwandelt sich in der Advents- und Weihnachtszeit in ein wahres Märchenschloss. In zauberhaftes Licht getaucht, wird die Fassade zu einem großen Adventskalender mit Motiven klassischer Märchen, die Scherenschnitte stammen von den Schülerinnen und Schülern der Schillerschule.

An jedem Tag vom 1. bis zum 24. Dezember um 17 Uhr leuchtet ein weiteres farbiges Fenster mit einem Märchenmotiv auf. Zum **Auftakt am Freitag, 1. Dezember** wird um 17 Uhr das erste Märchen öffentlich auf dem Schlossvorplatz vorgelesen.

Mitmachen und raten: Preise winken!

Man darf gespannt sein auf die unterschiedlichen Märchenbilder. Denn wer die Märchen richtig errät, dem winken Eintrittskarten für die Kinderveranstaltungen von Kultur live.

Möglich wurde dieser Adventskalender im XXL-Format dank der Unterstützung durch die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe und den Stadtwerke Ettlingen. Trage hier die Titel der Märchen ein, die du am Fenster erkennst:

Name: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefonnummer: _____

Bitte den ausgefüllten Flyer in den Briefkasten am Rathaus (Marktplatz) einwerfen. Unter allen Teilnehmern verlost das Kultur- und Sportamt Familienkarten für die Kinderstücke des Kultur Live Programms.

Führung „Hier spielt die Musik!“

Am Sonntag 3. Dezember bietet das Museum um 11 Uhr eine Führung mit dem Ettlinger Sammler Thilo Florl durch das Musik- und Uhrenkabinett an. Alle Instrumente von der Serinette, um 1730 gebaut, über das Welte-Orchestrion von 1895 bis zu den Grammophonen des 20. Jahrhunderts werden bei dem Rundgang akustisch vorgeführt. Treffpunkt: Museumsshop im Schloss.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich. Tickets: 3 € zzgl. Eintritt.

 **JAZZ-CLUB ETTLINGEN**
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 01.12.17

JACK
Benefiz-Konzert
Rock goes Jazz
Benefiz zugunsten der
AWO Beratungsstelle
Eintritt 12 €, erm. 7 €

Vorschau: Freitag, 08.12.17
Duo Copland & Schläppi

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di und Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Nähreff am Montag

Am Montag, 4. Dezember, findet im effeff wieder unser monatlicher Nähreff „Näh mit“ statt. Jeder bringt seine Nähmaschine und sein Material mit und dann wird gemeinsam genäht, sich ausgetauscht, Tipps gegeben usw. Der Spaß soll natürlich auch nicht zu kurz kommen!

Beginn ist 19 Uhr (bis ca. 22 Uhr). Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie doch kurz an und fragen, ob ein Platz frei ist!

Plätze frei in der Betreuten Spielgruppe

Die Betreute Spielgruppe ist der „kleine Kindergarten“ des effeff! Hier werden Kinder zwischen 1-3 Jahren von zwei Erzieherinnen betreut, sie spielen miteinander, es wird vorgelesen, gebastelt, jahreszeitliche Feste gefeiert uvm. Das alles an drei Vormittagen in der Woche, immer von 8.45 Uhr-12 Uhr. Ab Januar sind dort wieder Plätze frei, Sie können gerne ab sofort mit Ihrem Kind zum Schnuppern kommen und sich alles anschauen. Info-Telefon: 07243/12369.

Zwergencafe

Das Zwergencafe begrüßt am Dienstag, 5. Dez., wieder alle Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr. Das Thema ist diesmal: „Baby's 1. Advent“ – geeignete Deko, sinnvolle Geschenkideen“.

Der offene Treff dauert immer von 10-11.30 Uhr, neue Mamis und Papis sind herzlich willkommen!

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Elterncafé für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren, mit Kinderbetreuung und Spielangeboten für Kinder freitags 10.00- 11.30 Uhr, Ansprechpartner: Frau Günter 07243/ 1854462 (FeG Ettlingen), Frau Rieme 07243/ 515 0 (Caritasverband Ettlingen)

Offene Sprechstunde der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche 9.30- 11.30 Uhr, jeden 1. Freitag im Monat, Informationen unter 07243/ 515 140 (Caritasverband Ettlingen)

Sprachförderung für Kinder freitags 14.30- 16.30 Uhr, Information und Anmeldung unter 07243/ 515 124 Frau Rastert (Caritasverband Ettlingen)

FRED's Freundetreff freitags 15:30 - 17:30 Uhr. Der Treffpunkt für Kinder mit vielen Spiel- und Kreativangeboten. Ansprechpartner: Herr Günter 07243/ 5245628 (FeG Ettlingen)

Arbeitskreis Demenz- freundliches Ettlingen

c/o Begegnungszentrum am Klösterle, Klostersgasse 1, 0176/38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

Infos auch unter: www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich
Wir bieten:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal **im Monat, mittwochs** von 15 bis 16:30 Uhr im Stefanusstift am Stadtgarten, 1. Obergeschoss, im Weißen Zimmer. **Nächster Termin: 6. Dezember**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek

spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostersgasse 1, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax: 718079, seniorenbuero@bz-ettlingen.de, www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr

Cafeteria Montag bis Freitag 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders. Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette - Freundlicher Morgengruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Tel. 101524 oder 101538.

Haustier-Notdienst – Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Großelternprojekt"Leih-Oma/Opa"

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, in dem Sie **einmal** in der Woche Kindern Zeit schenken, vorlesen/spielen? Wenn Sie Lust haben Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa zu werden, rufen Sie bitte an. Wenn Sie als **junge Familie** gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Veranstaltungstermine

Freitag, 1. Dezember

9:30 Uhr Sturzprävention

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

14:30 Uhr Nachbarschaftstreff Schubertstraße

Montag, 4. Dezember

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“-Kaserne

14 Uhr Mundorgel-Spieler

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14:30 Uhr Bridge

17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend

19 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Dienstag, 5. Dezember

9:30 Uhr Gedächtnistraining 1

10 Uhr Schach „Die Denker“

10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

15 Uhr „Mit-Karte-ab-65“, Cafeteria

„Adventskaffee“

15:45 Uhr Französisch 50plus

17 Uhr „Intermezzo“ Orchesterproben

Mittwoch, 6. Dezember

9:30 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „AnyWay“

10 Uhr Englisch „Refresher“

10:45 Uhr Gymnastik 2 – DRK

14:30 Uhr Doppelkopf

16 Uhr Vortrag „Klassische Musik“:

Beethoven – Sinfonie # 6, „Pastorale“

18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

Donnerstag, 7. Dezember

10 Uhr Geschichtskreis

10 Uhr Französisch für Anfänger

„Les Débutants“

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

14 Uhr „Romme Joker“

14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen

14 Uhr Freundeskreis 38/39

14:30 Uhr BINOKEL

15 Uhr Singgemeinschaft 50plus

15 Uhr Jahrgangstreffen 27/28

16 Uhr Sprechstunde des VdK Ettlingen

bis 18 Uhr

18 Uhr ArtEttlingen

Computer-Workshop

Montag, 4. Dezember, Smartphone und Tablet mit Google Android

Dienstag, 5. Dezember, Internet und E-Mail

Mittwoch, 6. Dezember, Eigene Fotos von PC und Smartphone bearbeiten Teil IV

Donnerstag, 7. Dezember, Smartphone mit Google Android für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise „Karte-ab-65“

Die Gruppe trifft sich am **5. Dezember, 15 Uhr**, in der Cafeteria des Begegnungs-zentrums zum Adventskaffee. Anmeldung ist nicht erforderlich. Die nächste Fahrt ist für den **19. Dezember** zum Weihnachts- markt nach Landau geplant.

Hobby-Radler „Große Tour“ - Wandern mit den Hobby-Radlern

Nächste Wanderung am **Freitag, 8. Dezember**. Treffpunkt ist **um 9:30 Uhr** am Freibad-Parkplatz. Für die Wanderung ist keine Fahrkarte erforderlich. Mittagseinkehr ist in Waldbronn vorgesehen. Streckenlänge ca. 10 km. Tourenführung: M. Kühnel, Tel. 537931 und M. Reich, Tel. 93489.

Wanderung mit Hunden

Am **Samstag, 9. Dezember, 12 Uhr**, treffen sich die Tierfreunde mit/oder ohne Hunde am Bahnhof Marxzell zur Wildkräuterwanderung mit Corinna Plege. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte direkt bei Frau Plege unter 0170-5996395.

Tierfreunde- Jahresabschluss

Jahresabschluss bei Kaffee, Kuchen und dem vertonten Film der Jahreswanderungen am **Donnerstag, 14. Dezember, um 16 Uhr**, im Begegnungszentrum (1. OG, Saal), Klostersgasse 1, treffen. Ohne Hunde. Bitte melden Sie sich aus organisatorischen Gründen rechtzeitig an, Anmeldezettel an der Rezeption. Info unter Tel. 07243 77903 (privat/AB) bei Birgitte Sparkuhle.

Literaturkreis

Der nächste Termin ist am **Dienstag, 19. Dezember, um 11 Uhr**. Es wird das Buch „Die Wachsflügelfrau“ von Evelin Hasler besprochen. Gäste sind willkommen.

seniorTreff Ettlingen-West

Montag, 4. Dezember

9 Uhr Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr Yoga auf dem Stuhl II

Dienstag: 5. Dezember

9 Uhr Sturzprävention I
10:15 Uhr Sturzprävention II
16 Uhr Offener Singtreff

Mittwoch, 6. Dezember

14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag ,7. Dezember

9 Uhr Sturzprävention III
14 Uhr Offener Treff
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen- West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Bewegte Apotheke

Freitag, 1. Dezember, 10 bis 11 Uhr,
Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6
Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweiligen Apotheken zur Verfügung.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

SCHNEEKUGELN SELBER BAUEN*

MO 04.12., 15-16.30 Uhr, ab 6 J., 5 €

NIKOLAUS-PARTY*

MI 06.12., 15.30-18 Uhr, ab 6 J., 5 €



WEIHNACHTSMARKT ETTLINGEN

FR 08.12., 14-18 Uhr
Besucht unsere Chill-Out-Lounge auf der Bühne. Dort erwarten euch Musik, gratis Tee und Gebäck sowie verschiedene Bastelaktionen.

HEFETEIGMÄNNER ODER -FRAUEN BACKEN*

DI 12.12., 15-17 Uhr, ab 8 J., 3 €

SCHOKOFRÜCHTE SELBER MACHEN*

DO 14.12., 15-17 Uhr, ab 6 J., 3 €

REGELMÄßIGES PROGRAMM

MITTAGSTISCH – JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-FR 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE AB 1. KLASSE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3€ pro Termin

TEENTREFF

MO 15.30-18 Uhr, bis 14 J.: Spielen, Chillen
DI 15.30-19 Uhr, bis 14 J.: Spielen, Chillen

LONGBOARDWERKSTATT*

Jeden DO bis März, 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl 80-120 €

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17.30 Uhr, 6-10 J.

OFFENES TÖPFERNFÜR JUGENDLICHE, ERWACHSENE UND SENIOREN

DO 19-22 Uhr (während der Schulzeit), einfach vorbeischauchen! 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

TONSTUDIO*

siehe www.kjz-specht.de

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG

jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Das Integrationsbüro und seine Kooperationspartner beim Sternlesmarkt

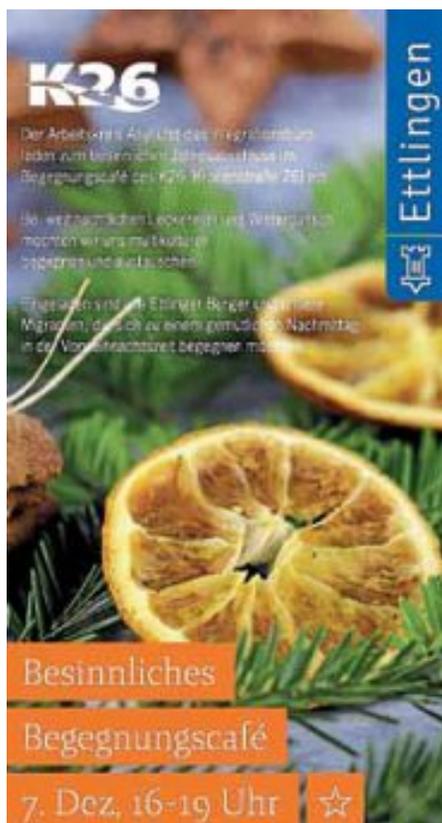
Besuchen Sie uns am 4. & 5. Dezember am Sternlesmarkt. In der Sternenhütte auf dem Marktplatz präsentiert sich das Integrationsbüro mit all seinen Angeboten und steht für Fragen und Anregungen bereit. Auch die verschiedenen Kooperationspartner, mit denen wir regelmäßig zusammenarbeiten, können Sie durch Informationsmaterial kennenlernen. Testen Sie wie gut Ihr Wissen ist durch ein interkulturelles Quiz und eine Landkarte, nutzen Sie unser multikultu-

relles Telefon oder werfen Sie Ihre Ideen für Integrationsprojekte in Ettlingen in unseren Ideenpool. Erfahren Sie außerdem von unseren vielen Veranstaltungen und Projekten – Da ist sicherlich für jeden etwas dabei!
Kommen Sie vorbei! Wir freuen uns.



Besinnliches Begegnungscafé im K26
Der Arbeitskreis Asyl und das Integrationsbüro laden am 7. Dezember von 16-19 Uhr zum besinnlichen Jahresabschluss im Begegnungscafé des K26 (Kronenstraße 26) ein.

Bei weihnachtlichen Leckereien und Winterpunsch möchten wir uns multikulturell begegnen und austauschen. Eingeladen sind alle Ettlinger Bürger und unsere Migranten, die sich zu einem gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit begegnen möchten.



ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte
Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag von 14:30-17:30 Uhr, jeden Mittwoch von 14:30Uhr bis 17:30Uhr und jeden Donnerstag von 9.30-12.00 Uhr, sowie Freitagnachmittag (nur nach telefonischer Absprache).

Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten) oder per E-Mail an kontakt@dreutler.de

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Ochs als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort.

Kontakt: 07243 - 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26

Jeden Mittwoch (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr einige Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelissen. Telefon: 07243 / 373830

E-Mail an bcornelissen@gmx.de

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 17 – 19 Uhr, Ansprechpartnerin Claudia Neumann, Kontakt: 0170 8324614. Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort).

Kommende Woche außerdem:

Café Vielfalt des Netzwerk Ettlingen in Kooperation mit dem Kaffeehäusle e.V.

Das Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung in Kooperation mit dem Kaffeehäusle e.V. lädt die Bürgerinnen und Bürger aus Ettlingen herzlich ein zu Kaffee und Kuchen!

Am Dienstag, 5. Dez., 16 - 18 Uhr im K 26 (Kronenstraße 26)

Die Netzwerkpartner stehen gerne zur

Verfügung für Fragen und Informationen rund um das Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Netzwerk Ettlingen freut sich über Ihren Besuch! Ansprechpartnerin: Karin Widmer, Telefon: 07243/52 37 36

E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de



Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Hobbybastler für Ferienprogramm gesucht!

Der Arbeitskreis Asyl und die Stadt Ettlingen veranstalten in diesem Jahr wieder ein Ferienprogramm für Kinder in den Weihnachtsferien im Bürgertreff im Fürstenberg. Vom 27. bis 29. Dez. und vom 2. bis 5. Januar kann täglich von ca. 11-13 Uhr gebastelt, gebaut und gewerkt werden. Hierfür werden noch freiwillige Helfer gesucht, die an dem ein oder anderen Tag die "Schrauber" des AK Asyl unterstützen. Es werden keine besonderen technischen Fähigkeiten verlangt - nur der Spaß am Umgang mit Kindern sollte mitgebracht werden. Wer uns beim Ferienprogramm gerne unterstützen möchte, kann sich gerne an die Stadt Ettlingen, Katharina Mai (07243 101 8057, integration@ettlingen.de) oder an den Arbeitskreis Asyl (bikes@asylettlingen.de) wenden.

Wenn Sie darüber hinaus Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich beim Leitungsteam: Telefon 07243 - 3508177, oder E-mail ak@asylettlingen.de. Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Indische Ledertaschen aus fairem Handel

Ein vielfältiges Angebot edler indischer Ledertaschen aus fairem Handel erwartet Sie im Ettlinger Weltladen. Bestechend sind die Farben, die Qualität, das Design und das günstige PreisLeistungsverhältnis. Hergestellt sind die Taschen aus sog. eco Leder, das von Büffeln aus dem landwirtschaftlich geprägten Nordosten Indiens stammt. Das Büffelleder ist äußerst robust, etwas dicker als Rindsleder und hat eine gröbere Oberfläche. Grundsätzlich wird beim Gerben von eco Leder auf schädliche chemische Substanzen, wie sechswertiges Chromsalz, verzichtet, auch die verwendeten Farbstoffe sind giftfrei. Der natürliche Charakter wird durch die schonende Verarbeitung hervorgehoben. Daher bleiben Unregelmäßigkeiten in der Hautoberfläche durch Insektenstiche oder kleinere Verletzungen durch Sträucher oder Hautfalten als Schattierungen sichtbar. Das eco Leder erhält mit der Zeit eine natürliche Patina mit leicht glänzender Oberfläche. Die Gerbereien, die die eco Ledertaschen für das Fairhandelshaus dwp herstellen, werden auf die einzuhaltenden Standards regelmäßig überprüft. Die Projektpartner arbeiten strikt nach den Prinzipien des Fairen Handels. Die Produzenten in Indien sind zusammengeschlossen in der EMA, der Vereinigung für gerechte Vermarktung. Sie arbeitet mit 42 Kooperativen zusammen, mit über 3.500 MitarbeiterInnen, wovon 55% Frauen sind, im Management sogar 60%. Hauptsitz der

EMA ist Kolkata. Sie hat das Ziel, den Menschen ein grundlegendes Einkommen zu gewährleisten. Die Beschäftigten erhalten einen fairen Lohn, der über dem indischen Mindestlohn liegt, sie haben bezahlten Urlaub und Mutterschaftsurlaub, sie sind rentenversichert und haben langfristige Arbeitsverträge.

Die EMA legt Wert auf demokratische Strukturen. Moslems und Hindus, Frauen und Männer arbeiten friedlich miteinander. Besonderes Augenmerk legt die EMA auf die Förderung und die Eingliederung gesellschaftlicher Randgruppen wie Behinderte oder allein erziehende Mütter.

Kommen Sie vorbei zum Fair-Einkauf in den Weltladen in der Leopoldstr. 20; geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr; Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de.

Musikschule Ettlingen

We wish you a groovy X-MAS
So 16.12.2017, 18 Uhr
Saal der Musikschule
Karten: Musikschule, Stadtbüro, Abendkasse
SWE
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Die Big Band der Musikschule, unter Leitung von Rolf Hille, zaubert weihnachtliche Klänge in den Saal der Musikschule. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) gibt es siehe Vorverkaufsstellen ganz unten.

Lieben Sie Brahms?
So 17.12.2017, 18 Uhr
Schloss Ettlingen, Aaarsaal
Karten: Musikschule, Stadtbüro, Abendkasse
Benefizkonzert zu Gunsten
AMNESTY INTERNATIONAL

Auch dieses Jahr findet wieder ein Benefizkonzert zu Gunsten Amnesty International statt. Es spielen das Ettlinger Syringa Quartett mit Hyuna Min und Maria Heck, Violine, Friedemann Winter, Viola und Nikolaus Indlekofer, Violoncello, sowie Stefan Moehrke, Klarinette, Daniel Winkler und Markus Bertsch, Klavier. Die Schirmherrschaft übernimmt wieder Herr Oberbürgermeister Johannes Arnold. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) Stadtinformation (Schlossplatz 3), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse.

Kinder musizieren für den Nikolaus
So 03.12.2017, 17 Uhr
Saal der Musikschule
Eintritt frei
Volksbank Ettlingen eG

Es musizieren Instrumentalisten und Ensembles der Musikschule Ettlingen. Der Eintritt ist frei.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung bei den Stadtwerken

Gut informiert ist halb saniert

Warum sollte man energetisch modernisieren, welche Einsparungen sind damit möglich und wer macht was? Erfahren Sie, welche Fördermittel für Dämmmaßnahmen beantragt werden können und welche Pflichten zur Wärmedämmung zu beachten sind.

Ein Fachberater der unabhängigen Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe klärt bei einer kostenlosen Erstberatung auf.

Wer das kostenfreie Beratungsangebot bei den Stadtwerken Ettlingen am **Dienstag, 5. Dezember**, in der Hertzstraße 33 nutzen will, reserviert unter der folgenden Telefonnummer einen Einzelberatungstermin: 07243 101-646.

Stadtbibliothek



Stadt Bibliothek Ettlingen

Französisch-Deutsche Vorlesestunde
Mit Jean-Jacques und Heide Itasse
Samstag, 9. Dezember 2017
10.30 - 11 Uhr
Für Große und Kleine
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt Bibliothek Ettlingen

Türkisch-Deutsche Vorlesestunde
Mit Funda Caliskan
Samstag, 2. Dezember 2017
10.30 Uhr bis 11 Uhr
Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern
Keine Anmeldung erforderlich

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de

Autorenbegegnung für Schüler



Über 80 Schüler aus verschiedenen Ettlinger Schulen lösten am Dienstag mit detektivischem Spürsinn mysteriöse, witzige und spannende Kriminalrätsel. Corinna Harder, Autorin von unzähligen „Black Stories“ erzählte den neugierigen Kindern von ihrem ungewöhnlichen Weg

zur Krimi-Autorin. Anschließend war die Autorin noch mit ihrer Schreibwerkstatt „Vom Wort zum Mord“ in drei Schulklassen zu Gast. Die Veranstaltungen waren Teil der Kinder- und Jugendliterartage im Herbst, organisiert von Bibliothek und Kulturamt.

Volkshochschule

VHS Aktuell

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Gutscheine für die Teilnahme an Kursen und Vorträgen erhalten Sie in der VHS-Geschäftsstelle

Gesundheit:

G2388 - Tai Chi Chuan, traditioneller Yang-Stil für Anfänger mit Vorkenntnissen

Die kurze Form des Yang-Stils ist eine der populärsten Tai Chi Formen und bietet für jeden etwas, ist einfach, ästhetisch, und dennoch sehr vielschichtig. Tai Chi ist die Fähigkeit, mit der eigenen Lebensenergie in Kontakt zu kommen, und bietet aufgrund der Übersichtlichkeit genügend Freiheit, um mit dem Tai Chi „spielen“ zu lernen.

Bitte bequeme Kleidung und Yogamatte mitbringen.

7 Termine: Montag 04.12., 11.12., 18.12., 08.1., 15.1., 22.1., 29.1.2018

9 Uhr – 10:30 Uhr

Treffpunkt: Stadthalle, UG Raum 3, Friedrichstraße 14

Präventive Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik

Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung durch individuelle Gesundheitskompetenz. Inhalte: Wirbelsäulen- und Ausgleichsgymnastik, Walking, Kräftigung und Dehnung der Muskelfunktionsgruppen, Mobilisierung des gesamten Bewegungsapparates, Rückenschulung sowie kleinere Konditionsschulungen und Atemtechniken. Dazu verschiedene Entspannungsverfahren. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastikmatte mitbringen.

Kurs A – G2469

6 Abende: Mittwoch, 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01. + 31.01.2018
17:30 Uhr – 18:30 Uhr

Treffpunkt: Schillerschule, Gymnastikraum UG, Scheffelstraße 1, Zugang über Schulhof an der Schillerstraße

Kurs B – G2471

6 Abende: Mittwoch, 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01. + 31.01.2018
18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Treffpunkt: Schillerschule, Gymnastikraum UG, Scheffelstraße 1, Zugang über Schulhof an der Schillerstraße

G2352 - Babysitter-Workshop

In diesem Workshop werden praxisnah die Grundlagen des Babysittings vermittelt. Es werden unter anderem die

Themen Entwicklung von Kindern, altersgerechte Spielmöglichkeiten, Säuglingspflege, Aufsichtspflicht und schwierige Betreuungssituationen behandelt. Bitte mitbringen: Schreibzeug, Schere, Klebestift, Trinken und Vesper für die Pause.

Samstag 16.12., 09:30 Uhr - 17:30 Uhr
Treffpunkt: K26 - der Begegnungsladen, Kronenstraße 26,

Anmeldung, Preise und Informationen:

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14, Tel.: 07243/101-484, -483,

Fax: 07243/101-556, E-Mail:

www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten:

montags und dienstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags 08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr, freitags 08.30 - 12.00 Uhr

Bäder

Weihnachtsaktion im Albgaubad gültig ab 1. bis 23. Dezember



Albgau-Hallenbad
Infos
gültig ab 01.12. bis 23.12.2017

Aktion „7 zum Preis von 6“

- > Beim Kauf von 6 Gutscheinen für die Sauna
- > oder 6 Gutscheinen für das Hallenbad
- > erhalten Sie als Präsent 1 Gutschein* kostenfrei dazu

Aktion „13 zum Preis von 11“

- > Beim Kauf von 11 Gutscheinen für die Sauna
- > oder 11 Gutscheinen für das Hallenbad
- > Erhalten Sie als Präsent 2 Gutscheine* kostenfrei dazu

*entsprechend dem/den gekauften Gutscheinen

Sie haben Interesse oder suchen das passende Geschenk?
Gerne können Sie sich an die Kassagewand im Albgaubad wenden
(Telefon: 07243 911-411 oder -431, www.albgaubad.de)

Eintragung: Vorkauf, Kuponform
www.albgaubad.de

Die große Weihnachtsaktion im Albgaubad startet wieder ab dem 01. Dezember.

AKTION „7 zum Preis von 6“

Beim Kauf von 6 Gutscheinen für die Sauna, oder 6 Gutscheinen für das Hallenbad, erhalten Sie als Präsent 1 Gutschein* kostenfrei dazu.

AKTION „13 zum Preis von 11“

Beim Kauf von 11 Gutscheinen für die Sauna, oder 11 Gutscheinen für das Hallenbad, erhalten Sie als Präsent 2 Gutscheine* kostenfrei dazu.

(*entsprechend dem/den gekauften Gutscheinen/en)

Sie suchen das passende Weihnachtsgeschenk? Schenken Sie „Entspannung * Vielfalt * Wohlfühlen“ rund um die Ettlinger Bäder und/oder die Sauna im Albgaubad.

Entspannt im Advent“ DER BESONDERE SAUNATAG IM ALB- GAUBAD am 3. Dezember

Genießen Sie am 1. Adventssonntag unseren besonderen Saunatag im Albgaubad:

- Wir verwöhnen Sie mit einem besonderen Aufgussprogramm zum Thema „Advent“ und „Wellness“
- Ruhe und Entspannung finden Sie bei geführten Meditationen im Sanarium und in der Kräutersauna,
- Yoga zum Kennenlernen und Entspannen wird im Ruheraum angeboten.

Nehmen Sie sich die kleine Auszeit vor den Festtagen:

Am 3. Dezember, zwischen 10 und 19 Uhr in der Sauna im Albgaubad Luisenstr. 14

Sie bezahlen den gewünschten Saunatarif und können alle Angebote kostenfrei nutzen.

Infos: www.albgaubad.de oder www.baeder-ettlingen.de
07243 101-811 oder -631,
baederverwaltung@sw-ettlingen.de

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus- Gymnasium

AMG-Fördergemeinschaft e.V.

Einladung zur **Mitgliederversammlung** am Montag, 11. Dezember, um 19:30 Uhr im AMG.

Vorgesehen ist folgende **Tagesordnung:**

1. Vorstellung des Vorstandes
2. Bericht über unsere Tätigkeit während des letzten Schuljahres
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung der Schatzmeisterin
6. Entlastung des Vorstandes
7. Aktuelle Planungen
8. Weiterarbeit im nächsten Jahr
9. Sonstiges

Anträge und Anregungen für die Tagesordnung bitten wir dem Vorstand bis zum 01.12.2017 mitzuteilen.

Anne-Frank-Realschule

„Fotografieren“ mit einer Toilettenrolle?

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 der AFR Ettlingen waren sehr verwundert, als sie die Materialliste lasen, die ihnen für die bevorstehende Projektwoche ausgehändigt wurde: Papprolle, Butterbrotpapier, schwarzes Tonpapier und Kleber.

Unter Anleitung ihrer Physiklehrerinnen bauten die Jugendlichen die mitgebrachten Materialien zusammen. Dazu wurde die eine Öffnung der Papprolle mit Butterbrotpapier verschlossen, die

andere durch ein Stück schwarzes Tonpapier, durch das zuvor mit einem Nagel ein kleines Loch gebohrt wurde.

In der nun folgenden Experimentierphase erforschten die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der Fotografie. Das Bild steht auf dem Kopf und ist spiegelverkehrt?! (Beim Handy sieht das irgendwie anders aus, mag man sich einer gedacht haben.) Wie verändert sich das Bild, wenn man den Abstand zur Kerze verändert? Was passiert, wenn die Papprolle unterschiedlich lang ist? Was muss ich tun, damit das Bild gleich groß wie das Original ist? Diesen und anderen Fragen gingen die Siebtklässler am Dienstag, den 07.11.2017 im Rahmen der Projektwoche der AFR Ettlingen nach.

Die Lochkamera gilt als das einfachste optische Gerät, mit dem man von einem Gegenstand ein Bild erzeugen kann. In Zeiten von Handy, Tablets und Co kann sich die Anfänge der Fotografie jedoch kaum noch jemand vorstellen – nicht so die Klassen 7 der AFR.

Auf den Spuren von Paul Cézanne

Am 8. November machte sich die Klasse 5a im Rahmen der Projektwoche der AFR in Begleitung ihrer beiden Klassenlehrerinnen mit der Straßenbahn auf nach Karlsruhe. Ziel war die weit über Karlsruhe hinaus bekannte Cézanne Ausstellung in der Kunsthalle. Die Gruppe wurde von einer freundlichen Mitarbeiterin des Museums in Empfang genommen und durfte zunächst Jacken und Taschen wegschließen. Im Anschluss wurden wir eine Stunde lang durch die Ausstellung geführt. Die Kinder blieben die ganze Zeit über konzentriert und lauschten interessiert den Ausführungen der Mitarbeiterin.

Die Aufmerksamkeit der Schüler/innen lässt auf eine qualitativ sehr gute Führung schließen. Nach einer kurzen Vesperpause siedelten wir um in die Junge Kunsthalle. Im Erdgeschoss hatten die Kinder erste Gelegenheit, sich mit Hilfe von verschiedenen Mitmachstationen spielerisch mit einzelnen Stilmitteln Cézannes auseinanderzusetzen. So gab es unter anderem ein Memory, überdimensionale Magnethaftelemente zum Komponieren eines Stilllebens an der Wand, Videos, erstellt von Klassen des Max-Planck-Gymnasiums mit verschiedenen kreativen Umsetzungen der Ausstellung und vieles andere mehr. Zum Abschluss durfte die Klasse selbst kreativ werden. Sie hatten die Wahl zwischen einem Stillleben oder einem Selbstportrait. Dazu durften auch verschiedene Techniken wie Bleistiftzeichnung und Druck ausprobiert werden. Die Schüler/-innen waren so vertieft in ihre Arbeiten, dass sogar die Museumspädagogin die Zeit vergaß. So verließen wir mit einer halbstündigen Verspätung die Junge Kunsthalle und machten uns auf den Weg zurück nach Ettlingen.

Schillerschule

Pfennigbasar unterstützt Schulband



Eine tolle Nachricht gab es neulich für die seit etwa einem Jahr bestehende Schulband der Schillerschule: Der Pfennigbasar Ettlingen e.V. spendete 1000 Euro, die die jungen Musiker gut gebrauchen können. „Unsere Ausrüstung ist nach wie vor im Aufbau begriffen und ohne gutes Equipment könnte die Arbeit mit unserer Band natürlich keinen Erfolg haben“, so Musiklehrerin Sabine Junger, die das Projekt zusammen mit Bernd Gall betreut. Christa Stauch und Lorenzo Saladino vom Pfennigbasar waren auch dieser Überzeugung und übergaben die Spende zur Freude von Schulleiterin Stefanie Wagner persönlich in der Schillerschule.

Wer gestern den Adventsbasar besuchte, konnte sich persönlich davon überzeugen, dass dieses Geld gut angelegt ist, denn die Band erfüllte das Schulhaus mit ihren rockigen Klängen. Das Besondere an der jungen Formation ist, dass in erster Linie keine Stücke nachgespielt werden, sondern dass die Jugendlichen selbst Texte schreiben und sich mit Hilfe von Sabine Junger und Bernd Gall auch die Musik dazu selbst ausdenken. Dies ist jede Unterstützung wert und so sei dem Pfennigbasar und allen seinen Helfern an dieser Stelle recht herzlich gedankt!

Thiebauthschule

Rätselnüsse für Spürnasen

Wer war der rätselhafte Mann, der reigungslos ein Haus anstarrte und nach Sonnenaufgang einfach spurlos verschwand, aber Schal und Mütze liegen ließ? Dafür wurde ein anderer Gegenstand auf rätselhafte Weise in einer der spannenden Detektivgeschichten verwendet, mit denen sich die Klasse 4b der Thiebauthschule vergangenem Mitt-

woch, den 21.11. beschäftigte. Amüsant trug Corinna Harder, die Autorin der black stories, in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek den gespannten Zuhörern knifflige Rätsel vor, deren unfassbare Geschichte es zu ergründen galt. Die Köpfe der Nachwuchsdetektive rauchten und durch geschicktes Fragestellen war das Geheimnis bald gelüftet: Der Schneemann war verschwunden und mit ihm seine Karottenase. Der Dieb konnte nicht gefasst werden, aber vermutlich wird es ein Kaninchen gewesen sein.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stadtbibliothek Ettlingen und natürlich Corinna Harder für die spannende und unterhaltsame Autorenlesung.

Nicola Jonatzke

Pestalozzischeule

Hallo-Wach?!-Frühstück"

Seit Mitte November findet an unserer Schule wieder jeden Freitagmorgen das „Hallo-Wach?!-Frühstück“ statt! Ins Leben gerufen wurde es einst von unserer ehemaligen Religionslehrerin und Diakonin Frau Rheinschmidt, die mittlerweile in eine andere Gemeinde gewechselt hat.

Das Eltern-Lehrer-Team hat sich nun dieser Aufgabe angenommen. Zwei Lehrerinnen und vier Mütter richten jeden Freitag ab 7.00 Uhr liebevoll ein Frühstück für alle Schüler/innen, die schon da sind und Lust haben, in gemütlichem Zusammensein an der Schule anzukommen. Es gibt Kakao, Schorle, Müsli und mundgerecht zubereitetes, frisches Obst an dekorierten Tischen. Natürlich ergibt sich beim Frühstück auch die Gelegenheit, sich zu unterhalten. Einige Schüler/innen dürfen wir bereits zu unseren „Stammgästen“ zählen.

Ganz herzlich danken möchten wir in diesem Zusammenhang der evangelischen Luthergemeinde mit Herrn Pfarrer Maassen, die unser Angebot finanziell trägt!

Vorlesetag

Pestalozzischeule Ettlingen

Alle Jahre wieder, kurz vor Beginn der turbulenten Weihnachtszeit, findet der Vorlesetag im Grundschulbereich der Pestalozzischeule statt. Auch in diesem Jahr haben wir uns am Mittwoch, den 15. November mit allen Grundschulern getroffen, um neue und alte Literatur (wieder) zu entdecken: Petterson und Findus, Ronja Räubertochter, die zauberhafte Miss Wizz, die streitenden Geschwister Luis und Amanda, aber auch Die Drei ??? und viele mehr tummelten sich in den Klassenzimmern. Dank dem Engagement unserer Lesepaten und Eltern konnte in kleinen Gruppen vorgelesen werden, sodass eine intensive Atmosphäre entstand. Diesen Termin im November haben wir bewusst

gewählt. Die Tage werden kürzer, die Kinder halten sich wieder mehr im Haus auf und wir wollen Eltern und Kindern Anregungen geben. Wie wäre es, sich auch zu Hause mit einem Buch auf das Sofa zu kuscheln und Zeit mit Lesen oder Vorlesen zu verbringen? Auch der Weihnachtswunschzettel ist nicht mehr fern und vielleicht war das beim Vorlesetag kennengelernte Buch so spannend, dass man es selbst haben möchte.

Berufliches Bildungszentrum Ettlingen

Gut informiert durch den Berufsinformationstag

„Was soll ich in Zukunft machen?“ Eine Ausbildung, gleich Geld verdienen oder doch lieber noch einmal die Schulbank drücken? Diese und andere Fragen stellen sich viele Schülerinnen und Schüler, die im Moment eine Abschlussklasse der Haupt- Werkreal-, oder Realschule besuchen. Die Vielzahl an Möglichkeiten ist schier unüberschaubar. Der Berufsinformationstag des Beruflichen Bildungszentrums bot eine gute Gelegenheit, direkt mit Fachlehrern, Abteilungsleitern der einzelnen Schularten, Oberstufenberatern oder Experten der Agentur für Arbeit zu sprechen. Für alle Richtungen gab es etwas: die Albert-Einstein-Schule informierte zu den Ausbildungsgängen im gewerblich-technischen Bereich und zum Technischen Gymnasium. Die Bertha-von-Suttner-Schule stellte (Aus-)Bildungsgänge im Bereich Landwirtschaft, Hauswirtschaft und Sozialpädagogik sowie das Agrar-, Biotechnologische und Sozial- und gesundheitswissenschaftliche Gymnasium vor.

Die Wilhelm-Röpke-Schule informierte über die Duale Ausbildung und im Dialog-marketing, die Berufsfachschule, die Berufskollegs sowie das Wirtschaftsgymnasium. Auch die Agentur für Arbeit beriet Schülerinnen und Schüler und Eltern. Ist eine Entscheidung für eine Richtung gefallen, müssen sich Interessierte zwischen den unterschiedlichen Schularten entscheiden: macht man nach der Realschule eine Ausbildung oder geht man auf eine weiterführende Schule, zum Beispiel auf das Berufliche Gymnasium? Wenn man schon eine Ausbildung gemacht hat, bietet sich zum Beispiel Berufskolleg an, auf dem man in einem Jahr die Fachhochschulreife erwerben kann. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden und dank der kompetenten Lehrkräfte vor Ort fällt vielen nun die Entscheidung leichter.

Für das leibliche Wohl sorgte die SMV von allen drei Schulen; außerdem gab es wieder einen Stand des Kinderheims Casa Niños Rosa Maria in Tegucigalpa Honduras; diese Einrichtung wird seit Jahren durch verschiedene Projekte und Aktionen an der Bertha-von-Suttner-Schule unterstützt. Inzwischen gibt es

dort nicht nur ein Kinderheim, sondern auch einen Kindergarten und eine Schule mit Gymnasium. Auch dieses Mal gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung beim Berufsinformationstag! Wer ihn verpasst haben sollte, kann sich den den Tag der offenen Tür am Beruflichen Bildungszentrum am 24. Februar vormerken, an dem es noch einmal die Möglichkeit gibt, sich vor Ort umzuschauen und sich zu informieren.

Bertha-von-Suttner-Schule

Blau im Bauch kann Folgen für immer haben

In der Woche vom 13.-17. November sah der zweite Stock an Schule anders aus als sonst. Großflächige Stellwände waren aufgebaut und in einem der größten Räume der Schule steht ein begehbares Kuppelzelt, in dem ein gleichmäßiges Wummern zu hören ist. Wofür steht das alles? Das Geräusch, das aus einer symbolisierten Gebärmutter tönt, die Info-Tafeln, die Touchscreen-Monitore, die Kurzfilme, ein Wissensquiz, FASD-Puppen – sie alle wollen sozusagen „anklopfen“ und für ein wichtiges Thema sensibilisieren: keinen Alkohol in der Schwangerschaft zu trinken. Das Landratsamt Karlsruhe, genauer gesagt, MitarbeiterInnen der Suchtprävention, hat die Ausstellung „Kein Alkohol in der Schwangerschaft – Verantwortung von Anfang an“ zusammen mit einigen Partnern auf die Beine gestellt, der Anstoß dazu kam vom Kinder- und Jugendhilfe-Ausschuss im Kreistag.

Die aufwändig gestalteten und sehr ansprechenden Materialien zeigen, dass schon eine kleine Menge Alkohol vor allem in der frühen Schwangerschaft die Entwicklung des Embryos massiv beeinträchtigen kann. Das ungeborene Kind hat dann den gleichen Promillewert wie die Mutter, der Embryo kann den Alkohol nur viel langsamer abbauen, was Folgen für die Ausbildung des Gehirns, der Organe oder auch des Zentralen Nervensystems haben kann. Das FASD (fetale Alkoholspektrum-Störung) wird bei Kindern oftmals nicht diagnostiziert bzw. sie erhalten eine falsche Diagnose und die Familie und die weitere Umgebung sind teilweise mit den Kindern überfordert. In der Ausstellung kommen solche Kinder oder deren Eltern bzw. Pflegeeltern zu Wort: „Mein Pflegesohn hat keinerlei Gefahrenbewusstsein. Wir haben schon so oft über die Regeln gesprochen. Trotzdem rennt er einfach über die Straße oder springt in tiefes Wasser“, eine Lehrerin berichtet von heftigen Stimmungsschwankungen, Unkonzentriertheit sowie Ausgrenzung einer Schülerin und fehlender Unterstützung. Die zur Verfügung stehenden Besuchstermine waren schnell ausgebucht. So konnten die SchülerInnen

die Ausstellung entweder zusammen mit einem Fachlehrer besuchen oder sich in der Pause informieren. Zur Seite standen ihnen eigens geschulte MitschülerInnen, die ihr Expertenwissen weitergaben. Viele SchülerInnen und KollegInnen verbrachten sehr viel Zeit mit den Materialien und es gab viel Gesprächsbedarf. „Es ist schon krass, welche Wirkung Alkohol haben kann – nicht nur für denjenigen, der ihn zu sich nimmt. Die Kinder, die ich hier kennen gelernt habe, tun mir leid, aber ich finde es auch toll, wie gut viele zusammen mit ihrer (Pflege-)Familie damit umgehen“, so das Fazit einer Schülerin. „Jeder Tag ist eine neue Chance“ – so eine Pflegemutter – für die Kinder, das Umfeld aber auch für zukünftige Mütter, es besser zu machen und keinen Alkohol in der Schwangerschaft zu trinken.

Heisenberg-Gymnasium

So macht Oper Spaß!



Im Oktober unternahmen die Klassen 5e und 6e in Begleitung von Herrn Bitterwolf und Herrn Knoche einen Ausflug ans Karlsruher Heisenberg-Gymnasium, um dort die Aufführung von Mozarts Zauberflöte der Kölner Opernkiste anzusehen. Dort angekommen, begrüßte sie Papageno (Stefan Mosemann) und hatte sogar noch einen Überraschungsgast im Gepäck: Sammy, die singende Plüschschlange, die von Sopran bis Bass alle Stimmlagen beherrschte. Die Schülerinnen und Schüler erwiesen sich als „Opernexperten“ und beantworteten mühelos die Fragen des Vogelfängers. Dann ging es auch schon los mit der spannenden Geschichte über Taminos und Papagenos Suche nach der entführten Prinzessin Pamina. Temporeich, voller sich unmittelbar übertragender Spielfreude und mit vielen kleinen Interaktionsmomenten präsentierten die Darsteller eine von Stefan Mosemann kindgerecht auf das Wesentliche reduzierte Version der Oper. Sie wirbelten über die Bühne, schlüpfen in verschiedene Rollen, zitierten augenzwinkernd Darth Vader und Jedi Yoda und bezogen die Schülerinnen und Schüler mit in das Bühnengeschehen ein. So wurden beispielsweise die „Drei Knaben“ von Schülern verkörpert und die Elemente Feuer und Wasser mit Unterstützung einiger Kinder dargestellt. Doch nicht nur die Schülerinnen und Schüler durften ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen: Der Karlsruher Schulleiter Ingo Liebe gab sein

Operndebut als „Königin der Nacht“ – zur großen Freude der Schüler. Als schließlich nach rund einer Stunde Tamino seine Pamina und Papageno seine Papagena gefunden hatten, wurden alle Mitwirkenden mit donnerndem Schlussapplaus bedacht. Ein Opernerlebnis der besonderen Art, das allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Amtliche Bekanntmachungen

Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften

(Benutzungssatzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften)
Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698) und der §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 17.03.2005 (GBl. S. 206), hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 22.11.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Rechtsform/Anwendungsbereich

- (1) Die Stadt Ettlingen betreibt die in der Anlage, die Bestandteil dieser Satzung ist, aufgeführten Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünfte als eine gemeinsame öffentliche Einrichtung in der Form einer unselbständigen Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) Obdachlosenunterkünfte sind die zur Unterbringung von Obdachlosen von der Stadt Ettlingen bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.
- (3) Asylbewerberunterkünfte sind die zur Unterbringung von Personen nach den §§ 17 und 18 des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen von der Stadt Ettlingen bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.
- (4) Die Unterkünfte dienen der Aufnahme und in der Regel der vorübergehenden Unterbringung von Personen, die obdachlos sind oder sich in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage befinden und die erkennbar nicht fähig sind, sich selbst eine geordnete Unterkunft zu beschaffen oder eine Wohnung zu erhalten.

§ 2 Benutzungsverhältnis

Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet. Ein Rechtsanspruch auf die Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf Zuweisung von bestimmten Räumen besteht nicht. Soweit sich aus spezialgesetzlichen Vorschriften ein Rechtsanspruch ergibt, besteht kein Anspruch auf Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder in Räumen bestimmter Art und Größe.

§ 3 Beginn und Ende der Nutzung

- (1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Benutzer die Unterkunft bezieht oder zu dem in der Verfügung genannten Zeitpunkt.
- (2) Die Beendigung des Benutzungsverhältnisses erfolgt durch schriftliche Verfügung (Verwaltungsakt) der Stadt Ettlingen. Soweit die Benutzung der Unterkunft über den in der Verfügung angegebenen Zeitpunkt hinaus fortgesetzt wird, endet das Benutzungsverhältnis mit der Räumung der Wohnung.

Gründe für die Beendigung des Benutzungsverhältnisses sind insbesondere, wenn

1. der Eingewiesene sich ein anderes Unterkommen beschafft hat;
2. eine vertragliche wohnungsmäßige Unterbringung durchgeführt wird;
3. die Unterkunft im Zusammenhang mit Umbau-, Erweiterungs-, Erneuerungs- oder Instandsetzungsarbeiten geräumt werden muss;
4. bei angemieteter Unterkunft das Mietverhältnis zwischen der Stadt Ettlingen und dem Dritten beendet wird;
5. der Eingewiesene die Unterkunft nicht mehr selbst bewohnt, sie ohne schriftliche Zustimmung nicht mehr ausschließlich als Wohnung benutzt oder sie nur zur Aufbewahrung seines Hausrats etc. verwendet;
6. die benutzte Unterkunft nach dem Auszug oder dem Tod von Haushaltsangehörigen unterbelegt ist;
7. der Benutzer Anlass zu Konflikten gibt, die zu einer Beeinträchtigung der Hausgemeinschaft oder zu Gefährdungen von Hausbewohnern und/oder Nachbarn führen und die Konflikte nicht auf andere Art und Weise beseitigt werden können.

§ 4 Benutzung der überlassenen Räume und Hausrecht

- (1) Die als Unterkunft überlassenen Räume dürfen nur von den eingewiesenen Personen und nur zu Wohnzwecken benutzt werden.
- (2) Der Benutzer der Unterkunft ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen Räume samt dem überlassenen Zubehör pfleglich zu behandeln, im Rahmen der durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung bedingten Abnutzung instand zu halten und nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses in dem Zustand herauszugeben, in dem sie bei Beginn übernommen wurden. Zu diesem Zweck ist ein Übernahmeprotokoll aufzunehmen und vom Eingewiesenen zu unterschreiben.
- (3) Veränderungen an der zugewiesenen Unterkunft und am überlassenen Zubehör dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Stadt Ettlingen vorgenommen werden.

Der Benutzer ist im Übrigen verpflichtet, die Stadt Ettlingen unverzüglich über Schäden am Äußeren oder Inneren der Räume in der zugewiesenen Unterkunft zu unterrichten.

- (4) Der Benutzer bedarf ferner der schriftlichen Zustimmung der Stadt Ettlingen, wenn er
1. in die Unterkunft entgeltlich oder unentgeltlich einen Dritten aufnehmen will, es sei denn, es handelt sich um eine unentgeltliche Aufnahme von angemessener Dauer (Besuch);
 2. die Unterkunft zu anderen als zu Wohnzwecken benutzen will;
 3. ein Schild (ausgenommen übliche Namensschilder), eine Aufschrift oder einen Gegenstand in gemeinschaftlichen Räumen, in oder an der Unterkunft anbringen oder aufstellen will;
 4. ein Tier jeglicher Art in der Unterkunft halten will;
 5. in der Unterkunft oder auf dem Grundstück außerhalb vorgesehener Park-, Einstell- oder Abstellplätze ein Kraftfahrzeug abstellen will;
 6. Um-, An- und Einbauten sowie Installationen oder andere Veränderungen in der Unterkunft vornehmen will.
- (5) Die Zustimmung wird grundsätzlich nur dann erteilt, wenn der Benutzer eine Erklärung abgibt, dass er die Haftung für alle Schäden, die durch die besonderen Benutzungen nach Abs. 3 und 4 verursacht werden können, ohne Rücksicht auf eigenes Verschulden, übernimmt und die Stadt Ettlingen insofern von Schadenersatzansprüchen Dritter freistellt.
- (6) Die Zustimmung kann befristet und mit Auflagen versehen erteilt werden. Insbesondere sind die Zweckbestimmungen der Unterkunft, die Interessen der Haus- und Wohngemeinschaft sowie die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung zu beachten.
- (7) Die Zustimmung kann widerrufen werden, wenn Auflagen oder sonstige Nebenbestimmungen nicht eingehalten, Hausbewohner oder Nachbarn belästigt oder die Unterkunft bzw. das Grundstück beeinträchtigt werden.
- (8) Bei vom Benutzer ohne Zustimmung der Stadt vorgenommenen baulichen oder sonstigen Veränderungen kann die Stadt Ettlingen diese auf Kosten des Benutzers beseitigen und den früheren Zustand wiederherstellen lassen (sog. Ersatzvornahme), wenn der Benutzer dies nach Aufforderung binnen angemessener Frist nicht selbst getan hat.
- (9) Die Stadt Ettlingen kann darüber hinaus die erforderlichen Maßnah-

men ergreifen, um den Anstaltszweck zu erreichen.

- (10) Die Beauftragten der Stadt Ettlingen sind berechtigt, die Unterkünfte in angemessenen Abständen nach rechtzeitiger Ankündigung werktags in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr zu betreten. Sie haben sich dabei gegenüber dem Benutzer auf dessen Verlangen auszuweisen. Bei Gefahr im Verzug kann die Unterkunft ohne jegliche Ankündigung jederzeit betreten werden. Zu diesem Zweck wird die Stadt Ettlingen einen Wohnungsschlüssel zurückbehalten.

§ 5 Instandhaltung der Unterkünfte

- (1) Der Benutzer verpflichtet sich, für eine ordnungsgemäße Reinigung, ausreichende Lüftung und Heizung der überlassenen Unterkunft und der Gemeinschaftsräume sowie sanitären Anlagen zu sorgen.
- (2) Zeigt sich ein wesentlicher Mangel der Unterkunft oder wird eine Vorkkehrung zum Schutze dieser oder des Grundstücks gegen eine nicht vorhersehbare Gefahr erforderlich, so hat der Benutzer dies der Stadt Ettlingen unverzüglich mitzuteilen.
- (3) Der Benutzer haftet für Schäden, die durch schuldhaftes Verletzung der ihm obliegenden Sorgfalts- und Anzeigepflicht entstehen, besonders wenn technische Anlagen und andere Einrichtungen unsachgemäß behandelt, die überlassene Unterkunft nur unzureichend gelüftet, geheizt oder gegen Frost geschützt wird. Insofern haftet der Benutzer auch für das Verschulden von Haushaltsangehörigen und Dritten, die sich mit seinem Wissen in der Unterkunft aufhalten. Schäden und Verunreinigungen, für die der Benutzer haftet, kann die Stadt Ettlingen auf Kosten des Benutzers beseitigen lassen (sog. Ersatzvornahme), wenn der Benutzer dies nach Aufforderung binnen angemessener Frist nicht selbst getan hat.
- (4) Die Stadt Ettlingen wird die in § 1 genannten Unterkünfte und Hausgrundstücke in einem ordnungsgemäßen Zustand erhalten. Der Benutzer ist außer bei Gefahr im Verzug nicht berechtigt, auftretende Mängel auf Kosten der Stadt Ettlingen zu beseitigen.

§ 6 Räum- und Streupflicht

Der Stadt Ettlingen obliegt die Räum- und Streupflicht nach der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung) jeweils in der neuesten Fassung.

§ 7 Hausordnungen

- (1) Die Benutzer sind zur Wahrung des Hausfriedens und zur gegenseitigen Rücksichtnahme verpflichtet.
- (2) Zur Aufrechterhaltung der Ordnung

in der einzelnen Unterkunft kann die Verwaltung besondere Hausordnungen, in denen insbesondere die Reinigung der Gemeinschaftsanlagen und -räume bestimmt werden, erlassen.

§ 8 Rückgabe der Unterkunft

- (1) Bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses hat der Benutzer die Unterkunft vollständig geräumt und sauber zurückzugeben. Alle Schlüssel, auch die vom Benutzer selbst nachgemachten, sind der Stadt Ettlingen bzw. ihren Beauftragten zu übergeben. Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Stadt Ettlingen oder einem Benutzungsnachfolger aus der Nichtbefolgung dieser Pflicht entstehen.
- (2) Einrichtungen, mit denen der Benutzer die Unterkunft versehen hat, darf er wegnehmen, muss dann aber den ursprünglichen Zustand wiederherstellen. Die Stadt Ettlingen kann die Ausübung des Wegnahmerechts durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung abwenden, es sei denn, dass der Benutzer ein berechtigtes Interesse an der Wegnahme hat.

§ 9 Haftung und Haftungsausschluss

- (1) Die Benutzer haften vorbehaltlich spezieller Regelungen in dieser Satzung für die von ihnen verursachten Schäden.
- (2) Die Haftung der Stadt Ettlingen, ihrer Organe und ihrer Bediensteten gegenüber den Benutzern und Besuchern wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Für Schäden, die sich die Benutzer einer Unterkunft bzw. deren Besucher selbst gegenseitig zufügen, übernimmt die Stadt Ettlingen keine Haftung.

§ 10 Personenmehrheit als Benutzer

- (1) Wurde das Benutzungsverhältnis für mehrere Personen gemeinsam begründet, so haften diese für alle Verpflichtungen als Gesamtschuldner.
- (2) Erklärungen, deren Wirkungen eine solche Personenmehrheit berühren, müssen von oder gegenüber allen Benutzern abgegeben werden.
- (3) Jeder Benutzer muss Tatsachen in der Person oder in dem Verhalten eines Haushaltsangehörigen oder eines Dritten, der sich mit seinem Willen in der Unterkunft aufhält, die das Benutzungsverhältnis berühren oder einen Ersatzanspruch begründen, für und gegen sich gelten lassen.

§ 11 Verwaltungszwang

Räumt ein Benutzer seine Unterkunft nicht, obwohl gegen ihn eine vollstreckbare Umsetzungsverfügung oder Räumungsverfügung vorliegt, so kann die Umsetzung/Räumung durch unmittelbaren Zwang (Zwangsräumung) nach Maßgabe des § 27 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz vollzogen werden.

§ 12 Gebührenpflicht, Gebührenschuldner, Gebührenmaßstab und Gebührenehmere

(1) Für die Benutzung der nicht öffentlich geförderten Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünfte der Stadt wird pro Person eine monatliche Benutzungsgebühr einschließlich Betriebskosten in Höhe von 259,39 € erhoben. Für die Benutzung öffentlich geförderter Unterkünfte wird eine monatliche Benutzungsgebühr einschließlich der Betriebskosten in Höhe von 226,32 € pro Person erhoben. Diese Benutzungsgebühren für öffentlich geförderte und nicht öffentlich geförderte Unterkünfte gelten auch bei neu hinzukommenden öffentlich geförderten und nicht öffentlich geförderten Unterkünften, die nicht in der Anlage zu dieser Satzung aufgeführt sind, bis zur jeweiligen Änderung bzw. Ergänzung der Satzung.

Bemessungsgrundlage für die Höhe der Benutzungsgebühr sind die notwendigen Kosten der Unterbringung und die maximale Belegungszahl der jeweiligen Unterkunft.

Für die Benutzung von Asylbewerberunterkünften im Kombimodell (Mietvertrag mit dem Landkreis Karlsruhe, vertreten durch die Kommunalanstalt für Wohnraum AöR) werden die monatlichen Benutzungsgebühren pro Person durch Umlegung der angefallenen Kosten einschließlich personeller Dienstleistungen auf die Benutzer der Unterkunft berechnet. Diese betragen ab dem 1.12.2017 403,39 € pro Person und Monat, ab dem 1.12.2018 407,04 € pro Person und Monat und ab dem 01.12.2019 410,77 € pro Person und Monat.

(2) Bei der Berechnung der Benutzungsgebühren nach Kalendertagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zu Grunde gelegt.

(3) Gebührenschildner sind diejenigen Personen, die in den Unterkünften aufgrund einer Verfügung untergebracht sind. § 10 Absatz 1 gilt entsprechend.

§ 13 Entstehung der Gebührenschild, Beginn und Ende der Gebührenschildpflicht

(1) Die Gebührenschildpflicht beginnt mit der Zuweisung der Unterkunft und endet mit dem Tag der Räumung.

(2) Die Gebührenschild für einen Kalendermonat entsteht mit dem Beginn des Kalendermonats. Beginnt die Gebührenschildpflicht im Laufe des Kalendermonats, so entsteht die Gebührenschild für den Rest dieses Kalendermonats mit dem Beginn der Gebührenschildpflicht.

§ 14 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Benutzungsgebühr wird durch Gebührenschildbescheid festgesetzt und zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenschildbescheides fällig. Beginnt oder endet die Gebührenschildpflicht im

Laufe eines Kalendermonats, wird die Benutzungsgebühr nach den angefallenen Kalendertagen festgesetzt.

(2) Eine Nichtbenutzung der Unterkunft, auch vorübergehend, entbindet den Benutzer nicht von der Verpflichtung, die Gebühren entsprechend Abs. 1 vollständig zu entrichten.

§ 15 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01.12.2017 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften der Stadt Ettlingen vom 17.06.2009 außer Kraft.

gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Anlage zur Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften

Objekte

Kernstadt
Albstr. 51
Bulacher Str. 10
Bunsenstraße 2-4
Damaschkestraße 5
Drachenrebenweg 6
Neuwiesenrebenstraße 37
Rastatter Straße 10
Rheinstraße 119
Rheinstraße 155
Rheinstraße 157
Stadtteil Bruchhausen
Veilchenstraße 9
Stadtteil Schöllbronn
Mittelbergstraße 44 a + b,
Anton-Bruckner-Str. 6 a
Stadtteil Spessart
Hauptstraße 35

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2018 ist der 01.01.2018.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2017 versandt.

Sollten Sie bis zum 01.01.2018 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung

begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Viehekaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2018 meldepflichtig.

Die uns bekannten Viehhändler, Viehekaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2018 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

Pferde

Schweine

Schafe

Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)

Hühner

Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel.

Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten. Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinärämter gemeldet werden.

Schweine, Schafe und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2018 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Für Bienehalter, die Mitglied in einem Imkerverein sind, der dem Badischen oder Württembergischen Landesverband angeschlossen ist, besteht für die dort gemeldeten Bienenvölker keine Meldepflicht bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg. Diese werden direkt vom Landesverband gemeldet. Die Nachmeldung nach § 4 Abs. 1 hat beim jeweiligen Imkerverein zu erfolgen (siehe Beitragssatzung www.tsk-bw.de).

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 - 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Mitteilungen anderer Ämter

Landkreis wird Mitglied im TRK-Pflegebündnis

Der Landkreis wird Mitglied im Verein „Pflegebündnis TechnologieRegion Karlsruhe e.V.“. Das beschloss der Kreistag in seiner Sitzung vom 23. November. Das Pflegebündnis ist eine Initiative innerhalb der Fachkräfteallianz, die die TechnologieRegion ins Leben gerufen hatte, um Fachkräfte in der Region zu gewinnen bzw. langfristig zu halten. Der Verein verfolgt unter anderem den Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege und setzt sich für eine trägerübergreifende Vernetzung und die Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze für die Sicherstellung einer ausreichenden Pflegesituation ein. Vom Beitritt zum Pflegebündnis verspricht sich der Landkreis Karlsruhe auch eine Bündelung vorhandener Ressourcen und Synergien, um eine Infrastruktur zu schaffen, die eine wohnortnahe Versorgung für Patienten in der ambulanten und stationären Altenpflege ermöglicht. Durch die Mitgliedschaft des Landkreises ist auch die Einbeziehung der Kliniken des Landkreises Karlsruhe und der Landkreisgemeinden gewährleistet, denen es aber unbenommen bleibt, selbst Mitglied zu werden. Als Vertreter des Landkreises in der Mitgliederversammlung wurde Sozialdezernent Peter Kappes berufen, der bisher im Beirat des Vereins mitgearbeitet hat.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr.

Donnerstag, 30. November

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Freitag, 1. Dezember

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Samstag, 2. Dezember

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Sonntag 3. Dezember

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Montag, 4. Dezember

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, 0721 9473620, Khe-Stupferich, Schlossberg Apotheke, Vorbergstraße 9 0721 49 11 99, Khe-Wolfartsweier

Dienstag, 5. Dezember

Spitzweg-Apotheke am St. Vinzenz, Südendstraße 29, 0721 818145, Khe-Südweststadt

Mittwoch, 6. Dezember

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Donnerstag, 7. Dezember

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de.

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche

Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst

Telefon- und

Fernmeldeanlagen sowie

Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klos-

tergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/

7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u.

13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere

Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen, Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Pforzheimer Str. 33b, Tel. 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Pforzheimer Str. 33 C, Tel. 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„**Die Zeder**“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **14 bis 17 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Seestraße 28, pfegeteam-mano@web.de, www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19

www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung Tel. 07243 515-0, schwangereberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.wellcome-online.de

Pforzheimer Straße 31,

Tel. 07243 54950,

ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungs-

stelle der agj, Rohrackerweg 22,

Tel. 07243 215305,

suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,

www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: Tel. 07243- 34 58 317, Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

MANO Pflegeeam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe - Eröffnung der Erstkommunion 2018

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenlicht

Pfarrei Liebfrauen

Samstag 9 Uhr Festgottesdienst zur Firmung mit Erzbischof Stephan Burger mitgestaltet von der Band „Sunday“

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr Kinderkirche – 10 jähriges Bestehen. Im Anschluss ein Zu-

sammensein im hinteren Teil der Kirche; 18 Uhr Vokalensemble Chorioso „A Ceremony of Carlos“, Werke für Chor und Harfe mit einer adventlichen Lichtfeier, Impulse, Schrifttexte, Gebete

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse; 11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

St. Dionysius, Ettlingenweier

Samstag 17 Uhr Pontifikalamt mit Spendung des Sakramentes der Firmung durch Erzbischof em. Dr. Robert Zollitsch für unsere Seelsorgeeinheit Ettlingen Land

Sonntag 11 Uhr Festliche Adventsmesse mit Segnung der Adventskränze; 11 Uhr Kinderkirche

St. Antonius, Spessart

Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen!

St. Wendelin, Oberweier

Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen!

Maria Königin, Schluttenbach

Wir sind in die anderen Gemeinden eingeladen!

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr "Macht hoch die Tür" Gottesdienst zum 1. Advent mit Chor zum 40. jährigen Bestehen des Gemeindezentrums Bruchhausen, im Gemeindezentrum. Predigt: Prälat Dr. Schächtele, danach Suppenessen und Kaffee und Kuchen; 14.30 Uhr Adventsingens mit Bezirkskantorin Anke Nickisch; 16 Uhr Abschlusseggen

Dienstag, 5. Dezember, 16 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Advent, im Seniorenzentrum am Horbachpark

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abenmahl (alkoholfrei); Dr. Martin Repenhagen; Abschluss Glaubenskurs; Kindergottesdienst

Montag, 4., bis Donnerstag, 7. Dezember, jeweils 18 Uhr Lieder, Texte und Geschichten im Advent, Pfarrer i.R. Martin Oest

Johannespfarre

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Schluttenbach (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, im Anschluss Brunch im Caspar-Hedio-Haus (Bitte bringen Sie für ein gemeinsames Buffet eine Kleinigkeit zum Essen mit)

Montag, 4. Dezember, 18 Uhr Adventsandacht von und mit Jugendlichen in der Johanneskirche. Herzliche Einladung! **Hinweis:** Die Reformationsausstellung zieht von der Johanneskirche in die Pauluskirche um und kann dort besichtigt werden.

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de/Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

Liebezeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Freitag, 8. Dezember, 19:30 – 23:00 Uhr St. Martin



Herzliche Einladung an alle, die dem warmen Licht auf die Spur gehen wollen!

Jeder Zeit steht die Türe der Kirche offen!

Mitmachen beim Krippenspiel in Herz Jesu am heiligen Abend um 17 Uhr

Alle Kinder, die daran teilnehmen wollen, kommen zu den Proben am:

So., 3. Dez., ab ca. 11:30 Uhr

So., 10. Dez., ab ca. 11:30 Uhr

So., 17. Dez., ab ca. 11:30 Uhr

Freitag, 22. Dez. 15 Uhr

Die Treffen finden jeweils in der Herz Jesu-Kirche statt. **Und noch etwas:**

Wenn du gerne singst und noch intensiver mitmachen möchtest, bist du herzlich zu den Proben des Kinderchores eingeladen. Diese finden immer dienstags von 17 - 17:45 Uhr im Gemeindezentrum von Herz Jesu statt. Schau doch einfach mal vorbei!

Kinderchorleiterin Ingrid König. Ansprechpartnerin für das Krippenspiel: Carin Tessen, Tel. 71 63 38

Kinder gesucht für das Krippenspiel bei der Kinderkrippenfeier

am Heiligen Abend in Liebfrauen um 16 Uhr. Alle Jahre wieder findet an Weihnachten eine Krippenfeier für Kinder von 0-8 Jahren in der Liebfrauenkirche statt. Der Wortgottesdienst ist um 16 Uhr am heiligen Abend. Alle Familien mit Kindern sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen. Eltern, deren Kinder gerne bei diesem Krippenspiel mitmachen wollen, können sich telefonisch oder per E-Mail bei uns melden.

Adrian Dieterle, Telefon: 71 63 31 (Pfarrbüro Herz-Jesu), E-Mail: adrian.dieterle@kath-ettlingen-stadt.de

Folgende Probetermine für die Kinder sind in der Liebfrauenkirche geplant:
2. Advent, 10. Dezember, 11:45 Uhr
3. Advent, 17. Dezember, 11:45 Uhr
Samstag, 23. Dezember, 16 Uhr
Es wäre schön, wenn viele Kinder bei diesem Krippenspiel mitmachen könnten. Wer nicht bei jeder Probe da sein kann, ist trotzdem willkommen.

Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr, Kirche St. Josef, Bruchhausen: Vokalensemble Chorio, A Ceremony of Carlos

Werke für Chor und Harfe mit einer adventlichen Lichtfeier, Impulse, Schrifttexte, Gebete

Das Programm:

Die Grundlage für seine Weihnachtsliedersammlung „A Ceremony of Carols“ legte Benjamin Britten 1942 auf einer Schiffsreise von Amerika nach Europa, „um die Langeweile zu mildern“, wie er einer Freundin schrieb. Heute gehört „A Ceremony of Carols“ zu seinen beliebtesten Werken. Chorio singt zudem weihnachtliche Stücke von John Rutter und Morten Lauridsen. Lauridsen ist für seine Chormusik zum „American Choral Master“ ernannt worden. 2007 hat er die höchste künstlerische Auszeichnung der USA erhalten, weil seine Werke „musikalische Schönheit, Kraft und spirituelle Tiefe verbinden“. John Rutter gilt als einer der populärsten Chor-Komponisten weltweit.

Das Ensemble und der Dirigent:

Vor zehn Jahren hat der Künstlerische Leiter Matthias von Schierstaedt Chorio ins Leben gerufen, um in kleiner Besetzung Chormusik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Das Vokalensemble besteht aus rund dreißig Sängerinnen und Sängern, die unterschiedliche berufliche Erfahrungen in den Chor einbringen: Musikwissenschaft und Schulmusik, Theologie und Psychologie, Instrumentalpädagogik und Rundfunk. Das Repertoire reicht von Renaissance-Madrigalen bis zu zeitgenössischen Werken und Uraufführungen: von Bach bis Brahms, Palestrina bis Pärt, Monteverdi bis Matsushita.

Die Harfenistin:

Stephanie Wunsch hat ihr Studium an der Musikhochschule Karlsruhe im Fach Harfe (B.A. und M.A.) mit Auszeichnung abgeschlossen. Derzeit setzt sie ihre Ausbildung in der Solistenklasse fort und ist mit verschiedenen Orchestern in Karlsruhe, Kehl, Baden-Baden und an den Theatern Ulm und Augsburg zu hören.

Weitere Informationen:

www.chorio-karlsruhe.de
<http://www.stephanie-wunsch.de/>

Katholische Arbeitnehmerbewegung in Ettlingen

Rückblick:

Jürgen Throm berichtete im Oktober über seine Pilgerreise auf dem französischen Jakobsweg „Via Lemovicensis“. Seinen gespannten und interessierten Zuhörern wusste Herr Throm in lebhafter Weise viel zu erzählen.

Wir sind immer wieder fasziniert, mit welcher Leidenschaft Jürgen Throm diesen für ihn bestimmt nicht immer einfachen Weg geht und dies auch in den Bildern und seinen Erzählungen zum Ausdruck bringt.

Am 17. November besuchten wir das Weingut Brüssel in Sulzfeld. Wir hatten viel Spaß zusammen in der gemütlichen Besenwirtschaft und ließen es uns bei gutem Essen und Trinken richtig gut gehen.

Ausblick

Zu unserer Adventsfeier, die am 8.12. um 19 Uhr im Pfarrsaal stattfindet, laden wir unsere Mitglieder herzlich ein. Eine Anmeldung bei Werner Knebel, Tel. 17840, ist erwünscht. Wir beginnen mit einer Besinnung und werden dann mit Glühwein und verschiedenen Leckereien den Abend ausklingen lassen.

2018:

Am 24. Januar berichtet Militärdekan Siegfried Weber über seine Tätigkeit bei der Bundeswehr.

Am 21. Februar gestaltet Dr. Erwin Vetter einen Abend zum Thema „Ehrenamt“.

Beginn der Veranstaltungen, ist, wenn nicht anders angegeben, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Liebfrauenkirche, Lindenweg 2.

Nette Menschen und gute Gespräche erwarten Sie bei unserem Frühschoppen, der 14tägig nach dem Sonntagsgottesdienst im Nebenraum des Gemeindesaales stattfindet.

Haben Sie noch Fragen? Werner Knebel, Tel. 17840, beantwortet diese gerne.

Luthergemeinde

40 Jahre Gemeindezentrum am 3. Dezember um 10.30 Uhr

- Kuchenspenden -

Für das Fest nach unserem Gottesdienst zum 40-jährigen Bestehen des Gemeindezentrums Bruchhausen würde sich die Luthergemeinde sehr über Kuchenspenden freuen. Wir danken allen Bäckerinnen und Bäckern im Voraus und freuen uns auf Ihre Kuchen.

Bewegter Advent

Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt. (Jesaja 60,1)

Mach dich auf den Weg! Stimme dich gemeinsam mit anderen ein auf den Advent! Es ist für Dich vorbereitet. Lieder, Geschichten, Kerzen, Gebäck, Getränke und Gastfreundlichkeit erwarten Dich.

Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr in der Kleinen Kirche, Luitfriedstraße 18, Bruchhausen (gestaltet von Ingrid Hoffmann und Ingrid Hentschke)

Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr bei Familie Krahn, Steingäcker 13, Ettlingenweiher (im Rahmen der Weierer Adventshöfe).

Multikultureller Spiele- und Bastelnachmittag am 9. Dezember

Advent ohne basteln? – Unvorstellbar! Gemeinsam macht es noch mehr Freude. Die Luthergemeinde lädt zum Spiele- und Bastelnachmittag ins Gemein-

dezentrum Bruchhausen ein: **Samstag, 9. Dezember, um 14.30 Uhr.** In Zusammenarbeit mit der Stadt Ettlingen und dem AK Asyl werden auch Kinder aus anderen Ländern dabei sein. So können alle, die teilnehmen, gleich erfahren: Die Adventszeit verbindet Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt und eint sie in der Hoffnung auf Frieden. Ute Zoller und Pfarrerin Bornkamm-Maaßen freuen sich auf Ihre/Eure Anmeldung (Pfarramt Luthergemeinde Tel. 9688).

Festgottesdienst mit Prälat Schächtele

Die Luthergemeinde Ettlingen hat gleich mehrere Anlässe, am Sonntag, 3. Dezember im Gemeindezentrum Bruchhausen zu feiern:

- Mit dem 1. Sonntag im Advent beginnt die **Adventszeit** – Hoffnung auf Jesus-Christus als den Friedenskönig.

- Das **Gemeindezentrum** in Bruchhausen ist vor **40 Jahren** eingeweiht worden.

- Ein **neuer Altar**, eine **neue Kanzel** und ein **neuer Osterleuchter** werden in Dienst genommen. Den Entwurf von Markus Artur Fuchs und Christoph Beysser (im Februar 2017 verstorben) hat Matthias Blindow in seiner Pforzheimer Werkstatt ausgeführt. Der frühere Pfarrer der Luthergemeinde, **Prälat Dr. Traugott Schächtele**, wird die Festpredigt halten. Der Chor der Luthergemeinde unter Leitung von Lothar Friedrich wird den Gottesdienst musikalisch bereichern. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Ältestenkreis zu einem Sektempfang und zu einem kleinen Gemeindefest ein.

Der Ablauf des Festtages im Gemeindezentrum:

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Chor (Predigt: Prälat Schächtele; Liturgie: Pfarrehepaar Maaßen). Anschließend Sektempfang. Ca. **12.30 Uhr** Mittagessen (Kartoffelsuppe mit Würstchen)

Kleine Darbietungen (können kurzfristig angemeldet werden), Kaffee- und Kuchen

14.30 Uhr Adventsliedersingen mit Bezirkskantorin Anke Nickisch

16 Uhr Abschluss mit Segen

Paulusgemeinde

Besuchsdienst

Am Montag, **4. Dezember um 19 Uhr** trifft sich der Besuchsdienst in der Paulusgemeinde. Interessierte sind herzlich willkommen.

"Auf dem Weg nach Weihnachten"

Ab Montag, 4. Dezember, laden wir Sie ein **"Auf den Weg nach Weihnachten"** mit Liedern, Texten und Geschichten mit Pfr. i. R. Martin Oest. Die Abende finden in der Pauluskirche jeweils von Montag bis Donnerstag um 18 Uhr in den Adventswochen ab 4. bis 21. Dez. statt. Gäste sind herzlich willkommen

5. Dezember, 20 Uhr Feierabendgruppe

Die Feierabendgruppe trifft sich in der Paulusgemeinde zu einem Adventlichen Jahresausklang. Lassen Sie sich überraschen! Nur eins schon vorweg: Marli Disqué wird uns eine Geschichte mitbringen.

Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert am 3. Advent, 17. Dez., 19 Uhr.
THE GOOD NEWS FAMILY - Afro- American-Gospel

Wie jedes Jahr gibt die Gospelformation The Good News Family in der Pauluskirche in Ettlingen ihr Weihnachtskonzert. Die Gospelformation des Musikvereins Gospelhome e.V. wurde 2007 in Ettlingen gegründet und hat seitdem ihr Domizil für wöchentliche Proben und Meetings in Räumen der Paulusgemeinde. In den Songs von THE GOOD NEWS FAMILY kommen die Wurzeln der Gospelmusik authentisch zum Ausdruck. Die Sängerinnen und Sänger stammen aus Afrika, Amerika und Europa. In ihren populären Black-Gospel- und A-Cappella-Aufführungen werden die Tradition der Spirituals und die Folklore Afrikas spürbar. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für die Schulpatenschaft in Kenia gebeten.

Johannesgemeinde

Glockenzeit am 19. November

Mit dem Zitat „wenn man nicht weiß, wo die Glocken hängen, hat man Schwierigkeiten mit den Leuten“ von Ernst Käuffer eröffnete Dr. Vanselow die Veranstaltung Glockenzeit am Sonntagnachmittag, zu der etwa 100 Gemeindeglieder und Interessierte zusammengekommen waren, um mehr über das Sanierungsprojekt des Glockenturms zu erfahren.

1887 erfolgte die Weihe von drei Glocken, von denen zwei im Ersten Weltkrieg zu Rüstungszwecken eingeschmolzen wurden. 1925 wurden zwei neue Glocken geweiht, aber für die Rüstungsindustrie mussten 1942 wieder drei Glocken abgegeben werden. Symbole des Friedens wurden zu Waffen gemacht. Diese wurden 1950 durch neue Glocken ersetzt. Sehr anschaulich und detailreich führte uns Herr Stöcklin durch die Geschichte der Glocken.

Anschließend wurden die vier Glocken sowie die Glockenordnung von Frau Fichtner dargestellt. So erfuhren wir, dass die kleinste Glocke als Erste erklingt, die nächstgrößere bei der Taufe geläutet wird, die zweitgrößte Glocke mit der Inschrift „Haltet an am Gebet“ die Gebetsglocke ist und die Größte die Friedensglocke, die die Inschrift „Christus“ hat. Wir durften auch die Glocken und ihre jeweilige Tonart einzeln hören. Bei der Gebetsglocke wurde ein stilles Gebet gesprochen, da diese leider schon verstummt ist. Warum es so ist, erklärte uns Frau Schmitt, Baubeauftragte im Ältestenkreis, anhand Zeichnungen und Plänen. Die über 3,6 Tonnen schweren Glocken hängen zurzeit an einer Glockenstuhlkonstruktion aus Stahl. Der Stahl ist im Laufe der Jahrzehnte spröde geworden und hat an seinen Auflagerpunkten das Mauerwerk beschädigt. Die alte Konstruktion soll nun durch einen Glockenstuhl aus Eichenholz ersetzt werden. Form und Material gewährleisten eine wartungsfreie

und dauerhafte Lösung. Ein Beispiel hierfür ist der 500 Jahre alte Glockenstuhl in der St. Marienkirche in Greifswald. Die Läutetechnik wird generalüberholt, da sie denkmalgeschützt und die letzte ihrer Art in unserem Bezirk ist. Zudem werden in diesem Zuge die defekten Schallläden sowie notwendige Arbeiten an der Turmfassade vorgenommen.

Zuletzt stellte Frau Huber-Deckers, ebenfalls Baubeauftragte im Ältestenkreis, klar und anschaulich die Finanzierung der Maßnahmen dar. 74.000 € muss die Gemeinde voraussichtlich aufbringen und ist daher auf Spenden angewiesen. Der Rest wird durch die Landeskirche finanziert. Die Veranstaltung wurde von Anke Nickisch an der Orgel musikalisch umrahmt und endete mit einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Singen Sie mit im Advents-Chor

beim Gottesdienst am 3. Advent, am 17. Dez. um 10 Uhr in der Johanneskirche!
Probe: Samstag, 16. Dez., von 10–12.30 Uhr im Caspar Hedio Haus (Gemeindehaus der Johannesgemeinde). Unter Leitung von Bezirkskantorin Anke Nickisch werden bekannte Adventslieder mehrstimmig eingeübt und im Gottesdienst musiziert. Herzliche Einladung! Infos bei Kantorin Anke Nickisch: (07243) 98 06 59, anke.nickisch@posteo.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz Jesu

Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr Familienkreis Erstkommunion 2017

Sonntag, 3. Dezember, 11:30 Uhr Probe für die Krippenfeier in Herz Jesu

Montag, 4. Dezember, 16:30 Uhr Mitarbeitertreffen der Nachbarschaftshilfe; 19 Uhr Adventsfeier der Kath. Frauengemeinschaft; 20 Uhr Treffen des Partnerschaftskreises

Mittwoch, 6. Dezember, 20 Uhr Familienkreis Müller; 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Pfarrrei St. Martin

Montag, 4. Dezember, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 5. Dezember, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Sonntag, 3. Dezember, 14 Uhr Adventsfeier des Altenwerkes. Wir beginnen mit einer Besinnung in der Kirche.

Montag, 4. Dezember, 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr Bewegter Advent, Kleine Kirche

Dienstag, 5. Dezember, 14.30 Uhr Seniorenkreis „Goldener Oktober“, Gemeindezentrum Bruchhausen

Donnerstag, 7. Dezember, 16 Uhr Proben für das Weihnachtsmusical, Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarre

Donnerstag, 30. November, 17 Uhr Krippenspielprobe im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 2. Dezember, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete im Caspar-Hedio-Haus

Montag, 4. Dezember, 19.15 Uhr Kirchenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 5. Dezember, 17 Uhr Jungchar im Caspar-Hedio-Haus; 19.30 Uhr Sitzung Kirchengemeinderat im Caspar-Hedio-Haus

Mittwoch, 6. Dezember, 20 Uhr Posanenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt, Pastor Michael Riedel, Tel. 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 -11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89), Caroline Günter Tel. 07243 1854462

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien) Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West) Jeremias Trautmann Tel. 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr David Pölka Tel. 07243 529932

„18-30“ Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka Tel. 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Schulferien) Kontakt: Anne Wenz Tel. 07243 766099

Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann Tel. 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 – 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) im Jugendkeller, Jonas Günter Tel. 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 -13 Jahren 14-tägig donnerstags 17 – 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen, nicht in den Schulferien) Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber Tel. 07243 729993

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 -12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter Tel. 07243/52 45 628

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungchar für 7 bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3
Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter Tel. 07243/39065 oder Tel. 07243/ 938413:
Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)
Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)
Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)
Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr
Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 7.1.2018, Mi - So: 11 - 18 Uhr „Vom Floh gebissen – Studio-Ausstellung historischer Flohfallen“ in der Abteilung Schlossgeschichte 07243 101-273 Museum im Schloss

bis 10.12., Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr Eckart Steinhauser - KRISTALLE

Eintritt frei Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86

Veranstaltungen:

Bis 28. Dezember, 11 - 21 Uhr
Ettlinger Sternlesmarkt Festlicher Feiner. Sternenschön. am 24.12. von 11 bis 14 Uhr, am 25.12. bleibt der Markt geschlossen.

Freitag, 01. Dezember,

10 Uhr **Bewegte Apotheke Ettlingen:** - Treffpunkt bei der Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstraße 6, bei Rückfragen: Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel: 07243/ 101-292

19:30 Uhr **Vorweihnachtliches Benefiz**

Jazz-Konzert Peter Lehel – Saxophonist Sängerin - Sandie Wollasch Karten an der Abendkasse Preis: 20 € Lions Club Karlsruhe-Turmberg Kath. Kirche St. Dionysius Ettlingenweier

20:30 Uhr **JACK - Benefiz-Konzert** Besetzung: Andrea Hasenus (sax), Frank Hennrich (g), David Moss (b), Jonathan Zacharias (dr) Eintritt 12 € // erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen e.V. Birdland59

Samstag, 02. Dezember,

10:30 - 11 Uhr **Türkisch-deutsche Vorlesestunde** Geschichten in Türkisch und Deutsch mit Funda Caliskan. Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingerstraße 12

Ab 12 Uhr **Brasilianer Cup** der Badminton-Abteilung des SSV. 21. Ausgabe des Brasilianer Cup-Fußball-Hallenturniers, an dem dieses Jahr 12 Mannschaften teilnehmen in der Sporthalle des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen (Goethestraße 2). Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Zuschauer sind herzlich willkommen.

20 Uhr **Die Perle Anna** Eigeninszenierung kleine Bühne Ettlingen Lustspiel in 3 Akten von Marc Camoletti Regie: Luigi Biolzi Preise: 12 €/ 10 € (erm.)

Karten Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 und in der Abraxas Buchhandlung 07243 31 511 Schleinkoferstraße/Ecke Goethestraße *Weitere Termine um 20 Uhr: 09.12., 16.12. & 30. Dezember, Weitere Termine um 19 Uhr: 10.12., 17. Dezember*

20 Uhr **Adventskonzert** des Jazzchors Ettlingen Love, Peace & Spekulation Karten Stadtinformation 07243 101-333 Preise VVK: 15 €/ 10 € (erm. für Schüler, Studenten & Arbeitslose (Ausweis vorlegen!)) AK: 18 € Schlossgartenhalle

Sonntag, 03. Dezember,

11 - 15 Uhr **Olli Roth** Vogels Live-Music-Frühschoppen Eintritt frei! Vogel Hausbräu

11 Uhr **Figurentheater: RUDOLPH MIT DER ROTEN NASE** Karten nur an der Tageskasse (30 Min. vor Beginn) Preise: 8,- € (ermäßigt 7,- €) INFO-TEL.: 0175 8211; 231 58 75 Michél Brahin, Berliner Puppentheater Aula des Eichendorff-Gymnasiums

11 Uhr **Hier spielt die Musik** Musikalische Führung mit dem Sammler Thilo Florl in der Sammlung mechanischer Musikinstrumente. Dauer: 60 Minuten Tickets: 3 € Informationen: 07243 101-273 Begrenzte Teilnehmerzahl, Karten im VVK am Museumsshop

Museum Ettlingen (im Schloss)
14 Uhr & 16 Uhr **O Tannenbaum** Weihnachten bei Kasper und Gretel Preise: 11 €/ 8 € (erm.) Karten Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 Rittersaal/ Schloss

17 Uhr **Kinder musizieren für den Nikolaus** Musikschule Saal der Musikschule

18 Uhr **KLASSIK UND KULINARIK IM ADVENT** Ein kleines Jubiläum - Friederike Pasquay, Violoncello und Anna Zassimova, Klavier spielen zum 10. Mal am 1. Advent im Erbprinz. Anschließend 4-Gang-Menü. € 89 pro Person inklusive Aperitif, Konzert und 4-Gang-Menü; € 29 pro Person inklusive Aperitif und Konzert Informationen: 07243 3220 Hotel Erbprinz

17 Uhr **Kinder musizieren für den Nikolaus** Musikschule Saal der Musikschule

18 Uhr **KLASSIK UND KULINARIK IM ADVENT** Ein kleines Jubiläum - Friederike Pasquay, Violoncello und Anna Zassimova, Klavier spielen zum 10. Mal am 1. Advent im Erbprinz. Anschließend 4-Gang-Menü. € 89 pro Person inklusive Aperitif, Konzert und 4-Gang-Menü; € 29 pro Person inklusive Aperitif und Konzert Informationen: 07243 3220 Hotel Erbprinz

Mittwoch, 06. Dezember,

15:30 - 18 Uhr **NIKOLAUS-PARTY**

Für Kinder ab 6 Jahren Der Nikolaus kommt! Neben feinen Leckereien und Kinderglühwein wird es allerlei Bastelangebote und tolle Spiele geben. Bitte bringt eine Socke zum Befüllen mit. EINTRITT: 5 € Weitere Infos: www.kjz-specht.de Kinder- und Jugendzentrum SPECHT Ettlingen

17 Uhr **5. Laternenumzug in Ettlingen am Nikolaustag** Kultur- und Sportamt in Zusammenarbeit mit der Narrenvereinigung Treffpunkt: Schlossvorplatz

Donnerstag, 07. Dezember,

17:30 Uhr **Bummel über den Sternlesmarkt** Treffpunkt um 17:30 Uhr am Glühweinstand NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: auf dem Weihnachtsmarkt

Wanderungen:

Sonntag, 03. Dezember,
11:50 Uhr **Halbtagswanderung zusammen mit der OG Karlsruhe** Frauenalb 300m - Steinhäusle - Bad Herrenalb 365m - mit Führung erhalten, Führung für Mitglieder frei, Nichtmitglieder und Gäste 3,- € Gehzeit: 2,5 Stunden Rucksackverpflegung und Einkehr Abfahrt: 12:03 Uhr Ettlingen Stadt Führung: Karl-Heinz Still NaturFreunde Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Bühnenprogramm

Freitag, 1. Dezember

16.30 - 16.40 Uhr: „Die Notenfänger“ Auerbach
18.30 - 20 Uhr: Music Emotion – live & unplugged

Samstag, 2. Dezember

12 - 15 Uhr: Bastelaktion mit den Ministranten der Gemeinde Herz-Jesu
18.30 - 20 Uhr: „Taktlos goes Christmas“ – MV Völkersbach

Sonntag, 3. Dezember

16.30 - 17.30 Uhr: Singer-Songwriter-Pop – ANICA

18 - 20 Uhr: Sound of Silence, Lieder und Songs zur Gitarre – Thomas Rothfuß

Montag, 4. Dezember

19 - 20 Uhr: Altbekannte und moderne Weihnachtsklänge – Musikverein Grötzingen e.V.

Dienstag, 5. Dezember

12 - 12.15 Uhr: In der Weihnachtsbäckerei – AWO Kindergarten Regenbogen 2
18.30 - 19.30 Uhr: Weihnachtskonzert – MV Harmonie Karlsruhe e.V.

Mittwoch, 6. Dezember

11.30 - 12 Uhr: Musikalisches zur Vorweihnachtszeit – Anne-Frank-Realschule
19 - 19.30 Uhr: Weihnachtslieder – MV Oberweier

Donnerstag, 7. Dezember

19 - 20 Uhr: Einstimmung zur Weihnachtszeit - GV Eintracht Auerbach

Musik auf der Pilzbühne Neuer Markt

Sonntag 3. Dezember, 17 Uhr Tamara Mesek Reise durch Rock und Pop
Donnerstag, 7. Dezember, 17 Uhr Sabrina Burkhard Pop und Jazz-Cover

Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppen-Hütte 1

Do., 30. November – Fr., 01. Dezember Weihnachtskuchen im Tontopf, Linzertorte, Stricksocken, gefaltete Weihnachtssterne, weihnachtliche Kaminholzwellen u.v.m. – Roswitha Sasso

Sa., 02. – So., 03. Dezember

Verkauf von hochwertigen, handgefertigten Strickwaren zugunsten der „Aktion Sternstunden“ Andrea Baron

Mo., 04. – Di., 05. Dezember

Rosen & Reliefs – Schönes & Nützliches im Landhausstil – Angela Stahl

Mi., 06. Dezember

Verkauf von Linzertorten zugunsten des Tageselternvereins Ettlingen - Tageselternverein

Do., 07. – Fr., 08. Dezember

„Engel wie gewachsen“ – Engel aus Holz in bizarren Formen, dekoriert mit Naturmaterial – Brunhilde Schmidt

Sternschnuppen-Hütte 2

Do., 30. November – Fr., 01. Dezember
100 % Selbstgenähtes aus recycelten Stoffen u.a. Kinderbekleidung, Kissen, Rucksäcke – Ulrike Böttger

Sa., 02. – So., 03. Dezember

Selbstgesägte Deko aus Holz, Deko aus Rost, Floristik (Kränze, Gestecke, Girlanden) – Antonia Paul

Mo., 04. – Di., 05. Dezember

Genähte Taschen und Mützen für Kinder – Julia Seitz

Mi., 06. Dezember

Drechselarbeiten (Schalen, Vasen, Ziergegenstände) – Paul Müller

Do., 07. – Fr., 08. Dezember

Kinderjäckchen und -pullover aus Fleece, Strickmützen, Häkelfiguren – Monika Held

Sternschnuppen-Hütte 3

Do., 30. November – Fr., 01. Dezember
Selbstgedrehte Glasperlen zu „schmucken Unikaten“ weiterverarbeitet – Carmen Tafferner

Sa., 02. – Di., 05. Dezember

Produkte aus den eigenen Werkstätten – Förderverein Augustinusheim

Mi., 06. – Fr., 08. Dezember

Sternschnuppen-Hütte 4

Do., 30. November – Fr., 02. Dezember
Floristik (Kränze und Gestecke), selbstgemachte Gelees, Pulswärmer – Gabriele Herrtwich

Sa., 02. – So., 03. Dezember

Patchworkarbeiten, Tischläufer, Mitteldecken, Kuscheldecken, Geschenksäckchen, Allerlei zur Dekoration – Angelika Wetter

Mo., 04. – Di., 05. Dezember

Engelsicht - handgefertigte Kerzen aus Bienenwachs zugunsten des Kinderhospizdienstes Karlsruhe und Karlsruhe Land – Anke Hinze

Mi., 06. – Sa., 09. Dezember

Produkte aus Altstoffen: Tragetaschen, Sportbeutel, Wäschesäcke – Zentrum für seelische Gesundheit

Sternschnuppen-Hütte 5

Do., 30. November – So., 04. Dezember
„Schönes für Jeden mit Herz gemacht“ – Dekoobjekte aus Birkenästen, Beton und Holz, handgenähte Taschen, Schals und Kulturbeutel, Taschen aus veganem Leder – Simone Keller-Stader

Mo., 04. – Di., 05. Dezember

Infostand des Integrationsbüros der Stadt Ettlingen – Katharina Mai

Mi., 06. Dezember

Genähtes und Gestricktes: kleine Geschenke, Taschen, Deko, Mützen u.v.m. – Monika Heitz

Do., 07. Dezember

Weihnachtliche Holzartikel (Engel, Tannen, Sterne), Krippenadventlichter aus Tannenholz und Birke – Herold Wagner
Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Paulspfarrerei, Eingang Kindergarten Karl-

Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden, www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung: montags 9 bis 11 Uhr, Tel. 07248/925055, sowie jeden 1. Montag im Monat im Stephanusstift am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof Ettl.), 15.30 bis 17.30 Uhr, Elke Schneiders-Marquart.

Fibromyalgie Gesprächsgruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten 4, Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik: Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07243/ 77227. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Terminvereinb. Tel. 07243/ 77227.

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. In Malsch: im evang. Kiga, Bernhardusstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr. Terminvereinbarung Tel. 07224/9349960.

Funktionstraining-Wassergymnastik: Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmit Grimm, Tel. 0176/96234392; Altherme Waldbronn, Bergstr. 32, Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rottenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/97880

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Christine Neumann-Martin lädt zum Adventstreffen

Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin lädt zu einem Adventstreffen am Dienstag, 5. Dezember, von 17 - 19 Uhr im Wahlkreisbüro Entengasse 12 in Ettlingen herzlich ein. Bei Punsch und Plätzchen sollen die persönlichen Begegnungen im Vordergrund stehen. Um Anmeldung unter der Mail mdl@christine-neumann.info oder unter der Telefonnummer 07243 3750111 wird gebeten.

Senioren-Union

Wir fahren zum Weihnachtsmarkt in Michelstadt:

Mittwoch, 13.12. - Abfahrt 12 Uhr Freibadparkplatz /12.10 Stadtbahnhof / Rückkehr ca. 20 Uhr.

Genießen Sie das besondere Flair des Odenwälder Weihnachtsmarktes im Städtchen mit dem berühmten Rathaus am Marktplatz und historischen Fachwerkhäusern...

Details wie Fahrtkosten und Anmeldung bei Gerh. Malzkorn, Telef. 93332 bis 08.12.17. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

SPD

Zum traditionellen **"Roten Abend"** am Freitag, 1. Dezember, ab 19 Uhr, lädt der SPD Stadtverband seine Mitglieder und Freunde in die Scheune in der Pforzheimer Straße 31 (Eingang im Hof) ein.